



Gölser Blättche

Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 4 • April 2013 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de



Neue Blütenkönigin heißt Laura

Prinzessinnen Lena & Nina - Heimatfreunde laden zum Blütenfest

Das Blütenfest steht vor der Tür. Nach einem extrem langen Winter freuen sich die Gülser auf Wärme, Blüten und Sonne. Und dieser Frühlingsbeginn soll mal wieder richtig gefeiert werden. Unser Blütenfest bietet dafür den richtigen Rahmen.

»Zum Gelingen dieses Frühlingsfestes wollen wir gerne beitragen. Wir freuen uns schon lange darauf«, sagte die neue Blütenkönigin Laura Jeromin im Gespräch mit dem Gölser Blättche während einer Kutschfahrt. Auch die Blütenprinzessinnen Lena Netta und Nina Kadenbach kauern bereits in den Startlöchern und können es kaum erwarten, bis es endlich los geht.

Drei nette, hübsche und natürliche »Gölser Mädchen« haben die Heimatfreunde auserkoren, die unseren Heimatort sicherlich hervorragend repräsentieren werden. Die drei jungen Damen sind Freundinnen und gehen noch zur Schule. Laura und Nina wohnen in der Hospitalstraße, und Lena kommt aus unserem Höhenortsteil Bisholder. Hobbys haben die drei jungen Damen natürlich auch. Bei Lena Netta klingt der Name schon musikalisch, weil ihre Eltern im Musikverein den Ton mit angeben. So wundert es nicht, dass sie mit ihrer Querflöte im Gülser Musikverein für die sanften Töne sorgt. Auch Nina Kadenbach hat Musik im Blut. Sie tanzt bei den Cheerleadern, spielt Gitarre und übt sich im Klettern. Majestät Laura Jeromin frönt ihrem Steckenpferd mit Leib und Seele. Dieses Steckenpferd heißt

Lukas und ist ein lebendiger Mecklenburger Kaltblüter. Er gehört Johannes Rummeny. Unsere Blütenkönigin reitet und fährt ihn vor der Kutsche, mistet aber auch seinen Stall aus und striegelt ihn. Ein tolles Hobby, das sie gerne zu ihrem Beruf machen möchte.

Und nun zum Blütenfest. Neben den auf Seite 6 beschriebenen Show-Bands sorgen die Heimatfreunde, mit ihrem neuen Vorsitzenden H.W. Wagner an der Spitze, auch für das leibliche Wohl der Festgäste. An den Ständen gibt es wieder Qualitäts- und Prädikatsweine, gezapftes Pils und Alkoholfreies. Süßmäuler finden Zuckerwatte und gebrannte Mandeln usw. an nostalgischen Marktbuden. Und verschiedene Fisch-Variationen werden für kulinarische Abwechslung sorgen. Die Gülser Schützen bieten traditionsgemäß zünftige Laugenbrezel und Käsewürfel. Natürlich darf auch der Artur nicht fehlen. Allein schon der Duft seiner deftigen Würste und Spießbraten wird viele Festgäste anlocken. Erstmals in diesem Jahr werden die Imbissbetriebe der Firma Lanser das Angebot bereichern. Ihre Spezialitäten dürften vom Koblenzer Weihnachtsmarkt noch in guter Erinnerung sein. Für alle, die sie schmerzlich vermisst haben: Es gibt wieder eine Schießbude!

Nun hoffen alle Beteiligten auf gutes Wetter, damit die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer durch einen guten Besuch des Festes Bestätigung und Anerkennung finden.



Hier sitzt Blütenkönigin Laura Jeromin besonders gerne: auf dem Kutschbock. Dafür hat sie eigens den Kutschführerschein gemacht, der ihr erlaubt, Ein- und Zweispänner zu fahren. Kaltblüter Lukas gehorcht aufs Wort und bringt seine Fahrgäste sicher durch Wald und Flur und - wenn's sein muss - sogar den Mühlbach runter. Laura: »Der Lukas zieht lieber die Kutsche. Manchmal reite ich ihn auch, aber dann ohne Sattel, denn so einen großen Sattel gibt's gar nicht.«

Straßen neu markieren

In einem Brief an die Straßenverkehrsbehörde weist Ortsvorsteher Schmidt darauf hin, dass die meisten Straßenmarkierungen verschwunden sind. Er schreibt: »Es ist dringend erforderlich, die Markierungen zu erneuern, hauptsächlich die Tempo-30-Schrift ist kaum noch zu erkennen. Vielleicht ist es möglich, die Arbeiten vor Blütenfest durchzuführen.« Ferner mahnt der Ortsvorsteher an, auch in der Teichstraße eine Markierung anzubringen, da gerade in dieser »pulsierenden Verkehrsader« das Tempo-30-Schild oft übersehen wird.

Sitzung des Ortsbeirates

Am Donnerstag, 18. April 2013, findet um 19 Uhr im Feuerwehrhaus eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Ausbau des Bürgersteiges Bisholderweg, die Regenwasserentsorgung am Schwellenberg/Bisholderweg sowie der Ausbau des Egon-Klepsch-Weges. Unter Punkt Verschiedenes bittet der Ortsvorsteher die Verwaltung um Auskunft, wann die Bushaltestelle an der B 416 überdacht wird und wie weit die Planung eines Boule- bzw. Boccia-Platzes am Laubenhof vorangeschritten ist.

Hausfrauen frühstücken

Am Dienstag, 23. April, 9.30 Uhr findet im Weinhaus Grebel wieder das beliebte Frauenfrühstück statt. Nach einem langen und sehr kalten Winter wollen sich die fleißigen Hausfrauen, nachdem der Frühjahrshaussputz beendet ist, mal wieder bei einem außergewöhnlichen und sehr reichhaltigen Frühstücksbuffet im Weinhaus Grebel verwöhnen lassen. Hannelore Koenen: »Jeder ist in unserem Kreis herzlich willkommen«. Bitte um Anmeldung bis 20. April bei H. Koenen, Tel. 41298, oder C. Ohlig, Tel. 409980.



Lena Netta, Laura Jaromin und Nina Kadenbach werden die nächsten zwei Jahre die Koblenzer Farben als charmante Botschafterinnen über Grenzen hinweg repräsentieren. In ihrem Gepäck immer dabei: Gülser Wein und Gülser Lebensart.



Emmaus-Wanderung des MGV Moselgruß

In der Eifel war es noch eine Jacke kälter als in Güls. Mit steif gefrorenen Händen wurde um jedes Osterei gekämpft.



Es ist schon über einhundert Jahre Tradition, dass der Männergesangsverein »Moselgruß« Güls, am Ostermontag wandert und ein »Eierkibben« veranstaltet. Über 70 Sänger und Freunde des Chorgesangs konnte der MGV-Vorsitzende Friedhelm Hommen begrüßen, die der Einladung gefolgt waren, um am Laacher See ein wenig zu wandern und um den schönen Brauch des »Eierkibbens« trotz frostiger Temperaturen zu pflegen. Da kam ein abschließender Besuch in der »Vulkan-Brauerei« in Mendig gerade recht, um die durchgefrorenen Wanderer wieder auf Betriebstemperatur zu bringen.

GETRÄNKE - FACHMARKT

MUELHOEFER

AKTUELLE ANGEBOTE UNTER:
WWW.MUELHOEFER.DE
MIT KOFFERRAUMSERVICE

KO-Metternich, Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de

ANGEBOT VOM 15.04. - 27.04.13

Königsbacher Pilsener

+ Schängel-Glas pro Kiste Gratis

20 x 0,5 / 24 x 0,33 L - +3,10/3,42 Pf/Ltr. 1,10/1,39 €

Bitburger

Beim Kauf von 2 Kisten Bitburger erhalten Sie 1 Grillhandschuh GRATIS

24 x 0,33 L +3,42 Pf/Ltr. 1,51 €

RHENSER

4.99 €

Sprudel Wenig 12 x 1 L PET Ohne +3,30 Pf/Ltr. 0,42 €

Klosterquelle

3 Kisten 3.99 €

3 x 12 x 0,7/0,75 L Glas +9,90 Pf/Ltr. 0,16/0,15 €

Unser Liefer-Service

Wir liefern Ihre Getränke bis vor Ihre Haustür. Rufen Sie uns an.

21944

Mixery

+ Zugabe

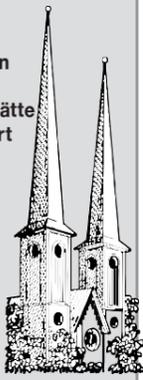
24 x 0,33 L +3,42 Pf/Ltr. 1,51 €

BLUMENERDE 40 L 1.99 €

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen - Angebote/Zugabe solange der Vorrat reicht

Aus der Pfarrgemeinde

- Termine**
- 16. 04. 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe Demenz in der Pfarrbegegnungsstätte
 - 20. 04. 10.00 Uhr Gottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen des Musikvereins St. Servatius
 - 24. 04. 14.30 Uhr Frühlingsfest der Senioren in der Begegnungsstätte
 - 21. 04. 09.30 Uhr Betreuer treffen für die Messdiener-Sommerfahrt
 - 03. 05. 19.30 Uhr Taizé-Gottesdienst
 - 05. 05. 11.00 Uhr Kinderkirche in der Pfarrkirche
 - 08. 05. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der Begegnungsstätte
 - 12. 05. 10.00 Uhr Patronatsfest; Gottesdienst mit Prozession durchs Dorf; anschl. Musikalischer Frühling des Musikvereins St. Servatius auf dem Vorplatz der Pfarrkirche
 - 13. 05. 19.45 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates
 - 14. 05. 19.30 Uhr Selbsthilfegruppe in der Begegnungsstätte
 - 22. 05. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der Begegnungsstätte



Kleine musikalische Andacht

Das Vocalconsort Leipzig ist auf Konzertreise, macht Station in Güls und möchte uns am Samstag, 11. Mai 2013, 12.00 - 12.30 Uhr in unserer Pfarrkirche mit a capella-Werken der Romantik erfreuen. 1999 vom jetzigen Gewandhauschorleiter Gregor Meyer gegründet, hat sich das Vocalconsort Leipzig durch die einfühlsame und lebendige Interpretation geistlicher Chormusik zwischen Ba-

rock und Romantik einen Namen gemacht. Die rund 35 Sänger und Sängerinnen haben durchweg eine solide musikalische Ausbildung genossen und überzeugen als semiprofessionelles Ensemble durch ihre jugendliche Frische und ausgeprägte Musizierfreude. Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten. Homepage des Chores: www.vocalconsort-leipzig.de

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN



Förderverein Gölser Heimatmuseum

»Was Gölser alles sammeln«

Sonderausstellung zur Wiedereröffnung im Herbst 2013

Alte Postkarten, Zuckertüten, Mosel-Souvenirs, Münzen, Steiff-Tiere, Puppen, Gemälde, Streichholzschachteln – und was sammeln Sie? »Sammler sind glückliche Menschen« (Johann Wolfgang von Goethe), davon ist das Museumsteam überzeugt. Deshalb möchte das Heimatmuseum Güls im Herbst 2013 in einer Sonderausstellung zeigen, was in unserem Stadtteil so alles gesammelt wird. Der Förderverein des Museums sucht Gölserinnen und Gölser zwischen 6 und 99 Jahren, die bereit sind, ein repräsentatives Einzelstück, ei-

nen Ausschnitt aus ihrer Sammlung oder eine Fülle kleinerer Gegenstände daraus zu präsentieren. Neugierig? Oder gar Lust mitzumachen? Dann wenden Sie sich bitte an Cornelia Gottschalk unter Telefon 02 61 / 9 22 25 05 oder per E-Mail heimatmuseumguels@web.de. Sie können aber auch gerne am Tag der offenen Tür, am Mittwoch, 1. Mai, zwischen 14 und 17 Uhr im Heimatmuseum Güls, Alte Schule, Gulisastraße 4, vorbeischauen. Der Förderverein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Osterkerze als Geschenk

In geschwisterlicher Verbundenheit mit unseren evangelischen Mitchristen hat Frau Ursula Exner (Mitglied des Pfarrgemeinderates) im Gottesdienst am Ostermorgen Pfarrer Andreas Miksch eine Osterkerze als Geschenk der Pfarrei St. Servatius übergeben.

»Liebe Mitchristen, im Namen der katholischen Pfarrgemeinde St. Servatius möchte ich Ihnen diese Osterkerze überbringen. Sie ist ein Symbol für das Leben. Jesus hat durch seinen Kreuzestod auf das Böse geantwortet, er ist durch den Tod hindurchgegangen zum Leben. Dadurch hat er auch uns den Weg zum ewigen Leben ermöglicht. Dieser gemeinsame Glaube an die Auferstehung Jesu ist es, der alle Christen in der Welt verbindet. Wir Katholiken von Güls wünschen Ihnen: Frohe Ostern!«



Die Sonnenkinder der Kita St. Servatius haben sich zwei Tage vor dem offiziellen »Dreck-Weg-Tag« der Stadt Koblenz auf den Weg gemacht, um Unrat und Müll auf den Gölser Plätzen einzusammeln. Mit Handschuhen und Müllsäcken (gesponsert von der Stadt Koblenz) konnten wir mit Unterstützung einiger Eltern reichlich Müll einsammeln und somit einen Beitrag zur Säuberung unseres Stadtteils leisten. Die 3- bis 6-jährigen Kinder waren erstaunt, was manche Menschen achtlos in die Grünflächen oder an den Wegesrand werfen.

Ein herzliches Dankeschön

für die Glückwünsche, Blumen, Geldgeschenke und netten Anrufe zu meinem

90. GEBURTSTAG.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.



Erna Weiler

Güls, im April 2012

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Optimierung Ihrer Homepage
- Optimierung Ihrer Email
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- Website Monitoring / Lasttests
- Unix- / Linux-Programmierung
- Server Housing / Linux Server
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/45792

www.koblenz-net.de

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Polstermöbelwerkstätten
Willy Hanstein GmbH seit 1867
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (0 26 52) 42 06 • Fax 42 07

GÖTTEN U. SCHMITZ GMBH

Hoevelstraße 1a • 56073 Koblenz
Telefon 02 61 / 4 46 15 • Telefax 02 61 / 40 31 67
www.goetten-schmitz.de
E-Mail: goetten-schmitz@t-online.de

Sanitär • Heizung • Wartung

Richter Immobilien
Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir suchen für zahlreiche Kauf- und Mietinteressenten in Güls und Umgebung Apartments, Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser oder Baugrundstücke

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 • 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0 261) 40 30 430 • Telefax (0 261) 40 30 432
eMail: info@imri.de • www.imri.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

56072 Koblenz • Poppenstraße 9 • Telefon 0261/4090896
www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (02 61) 409292



Ihr Gölser **SATTLER** GmbH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

56072 Koblenz

Telefon 0261/46665

Handy 01705781722

ARIS HALOULAKOS



a.haloulakos@web.de

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 4096 29, Fax 02 61 / 8 30 91
• Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 2. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag: 13. Mai 2013 •

Gölser Mosel-Skater trainierten auf Zypern



Skaten zwischen den Grenzen

Inlineskate-Trainingslager 2013 der Moselskater auf Zypern

In den vergangenen zehn Jahren führten die Gölser Moselskater ihre jährlich im Frühjahr stattfindenden Trainingslager auf Sardinien, Teneriffa und in Portugal durch. Dieses Jahr fiel die Wahl auf die sonnige Insel Zypern im äußersten Osten des Mittelmeeres. Lange Traumstrände, glasklares Wasser, wilde Steilküsten und vor allem Sonne und warme Temperaturen machten dieses Reiseziel für die neun Moselskater, gerade nach dem lang anhaltenden Winter in Deutschland, besonders reizvoll. Rund 270 km legten die Skater, auf zum größten Teil gutem Asphalt zurück. Dabei wurde auch öfter einmal die Grenze zwischen dem griechischen und dem

türkischen Teil der Insel überquert. Völlig unproblematisch durchrollte man mit einem schnell ausgestellten Visum die Grenze und konnte in zwei völlig verschiedene Kulturen und Religionen eintauchen. Sowohl griechisch-orthodoxe Kirchen, als auch Moscheen standen auf dem Sightseeing-Plan der Moselskater. Von den politischen Unruhen bekamen die Skater wenig mit. Man traf auf weitgehend freundliche und hilfsbereite Einheimische. Ein gelungener abwechslungsreicher Skate-, Wander und Sightseeing-Urlaub der Gölser-Moselskater, der im nächsten Jahr vielleicht wieder auf dem Programm steht.

■ Text: Susanne Kilian, Fotos: Helmut Pesch

»Heimatmuseum eröffnet am Blütenfest«

Förderverein nimmt Stellung zum Beitrag in der März-Ausgabe

Der Artikel über die Neueröffnung des renovierten Heimatmuseums in unserer letzten Ausgabe erzeugte etwas Unbehagen. Hier nun die Stellungnahme des Fördervereins Gölser Heimatmuseum:

In der letzten Ausgabe hat das Gölser Blättche über die erfreulichen Fortschritte der Arbeiten in unseren Museumsräumen und die Wiedereröffnung informiert. Leider sind in dem Bericht, der mit dem Verein vor der Veröffentlichung nicht abgestimmt wurde, einige Aussagen enthalten, die missverständlich sind und die wir an dieser Stelle richtigstellen möchten: Am 1. März fand vormittags eine Begehung der Museumsräume mit Vertretern der Stadt, dem Eigentümer und dem Ortsvorsteher statt. Der Vorsitzende des Fördervereins musste wegen Krankheit leider kurzfristig absagen. Dennoch wurden von den Anwesenden ohne Rücksprache mit dem Verein einige Beschlüsse über Museumsbelange gefasst, über die der Förderverein erst aus dem Gölser Blättche erfahren hat und die verständlicherweise eine Richtigstellung notwendig machen. Bisher ist tatsächlich nur ein Teil der Museumsräume vom Eigentümer des Hauses vollständig renoviert und an den Verein übergeben worden. Alle anderen Räume wurden erst nach dem Bericht im Gölser Blättche mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr und der Heimatfreunde, denen an dieser Stelle nochmal ausdrücklich gedankt

wird, geräumt. Die Arbeiten an den restlichen Räumlichkeiten sind bisher noch nicht abgeschlossen. Die im Gölser Blättche angekündigte Wiedereröffnung des Heimatmuseums kann somit nicht wie berichtet bereits am 26. April 2013 stattfinden.

Die Umsetzung des neuen Museums- und Ausstellungskonzepts, das Sichten, Reinigen und Inventarisieren der ausgelagerten Objekte und letztlich die umfangreichen Arbeiten, die mit dem Aufbau der Ausstellung verbunden sind, können von den wenigen aktiven Vereinsmitgliedern in der kurzen Zeit nicht geleistet werden. Vielmehr wird die Teileröffnung wie vom Förderverein ursprünglich geplant im Herbst 2013 erfolgen. Neben den neu gestalteten Räumen und der neuen Ausstellungskonzeption erwartet den Besucher dann zudem noch eine Sonderausstellung. Daran können sich alle Gölser auch aktiv beteiligen (siehe Aufruf in dieser Ausgabe).

Um sich ein Bild von den Plänen des Fördervereins zu machen, haben alle Gölser am 1. Mai in der Zeit von 14 - 17 Uhr die Gelegenheit, die Ausstellungsräume zu besichtigen und sich über das neue Museums-konzept ausführlich zu informieren. Der Vorstand wird an diesem Nachmittag anwesend sein und für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

■ Der Vorstand des Fördervereins des Heimatmuseums Güls e.V.

AWO Güls - Termine und Aktivitäten

Freitag, 26. April, 13 Uhr: Treffen zur ersten Radtour. Anschließend werden die Termine individuell vereinbart und bekanntgegeben.

Jeden Montag 10 Uhr: Treffen der Nordic Walking Gruppe, Auskünfte zum Radfahren und zum Nordic Walking bei Elisabeth Schmitz, Tel. 40 32 18.

Sonntag, 21. April, Tanz in den Frühling.

Sonntag, 5. Mai, 13 Uhr: Abfahrt zum Frühlingfest der AWO Oberwesel.

Montag, 6. Mai, 15 Uhr: Kinder basteln ein Geschenk für Muttertag in unserer Begegnungsstätte. Es entstehen keine Kosten für die Kinder. Anmeldung erforderlich unter Tel. 40 38 15.

Samstag, 11. Mai 12 bis 18 Uhr: Zweiter »Second Hemd & Hose-Flohmarkt« in unserer Begegnungsstätte. Damen- und Herrenbekleidung sowie Schuhe in allen gängigen Größen - teils neuwertig. Der gesamte Erlös dient der Finanzierung unserer Kinderfreizeit.

Montag, 13. Mai, 13 Uhr: Abfahrt zur Muttertagsfahrt nach Bad Münstereifel. Ein kleines Dankeschön an unsere Mütter, auch Väter sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 21. Mai, 14 Uhr: Planwagenfahrt durch die Natur mit Einkehr in Dreckenach. Anmeldungen unter Tel. 40 38 15.

Sonntag, 26. Mai: Maifest in unserer Begegnungsstätte, Beginn 15 Uhr.

Gölser Frauen tanzen in den Frühling

Tanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt feiert im Saal Trennheuser

Im November 1981 wurde die AWO-Tanzgruppe gegründet – erst unter der Leitung von Jutta Fetz, dann ab 1989 übernahm Gerlinde Bündgen die Leitung der Übungsstunden. Jede Woche wird geübt, Tanz und Gymnastik steht im Programm. Seit 1991 lädt die rührige Gruppe zum »Tanz in den Frühling« – früher im Mosel-Tanzpalast – heute im Saal Trennheuser ein. Noch immer stehen Auftritte auch außerhalb von Güls auf dem Programm, zum Beispiel seit Jahren bei der AWO Rübenach, aber auch beim Kirmesfrühschoppen in Rübenach. Zur schönen Tradition ist der Nachmittag im Laubenhof geworden. Die Gruppe lässt dann ihre Übungs-

stunde ausfallen und tanzt im Laubenhof. Darauf freuen sich die Bewohner immer aufs Neue. Und die Tanzfrauen sind ein wenig stolz darauf, dass sie mit einer »Kleinigkeit« den Laubenhof-Senioren so viel Vergnügen bereiten können. – Für dieses Jahr steht die Veranstaltung »Tanz in den Frühling« für Sonntag, 21. April, im Saal Trennheuser im Programm. Beginn ist 14.30 Uhr. Alle Gölser sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Es kostet keinen Eintritt. Die Frauen stellen kostenlos ein Kuchenbuffet zur Verfügung. Gerlinde Bündgen: »Für schöne Musik ist gesorgt. Jetzt brauchen wir nur noch viele nette Besucher, denn allein feiert es sich schlecht.«



Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

16.04. Remi Panossian Trio

20.04. **Bounce**

21.04. Frühstückshow:
x- dream

21.04. **Heinz Lebt!**
eine Hommage an Heinz Erhardt

22.04. **Lily Dahab**

23.04. **Hildegard lernt fliegen**

25.04. „Der fromme Jeck“
Willibert Pauels

26.04. **Gery McAvoy's**
Band of friends
plays the music of
Rory Gallagher

Blütenfest

27.04. Party Animals Band

30.04. Tanz in den Mai:
Wallstreet

02.05. Ramon Chormann

03.05. Randy Hansen

04.05. **KRAAN**

05.05. Frühstückshow:
Shama Abbas Band

05.05. **Rosario**
Guilani Quintet

06.05. Tingvall Trio

08.05. Knacki Deuser

09.05. Frühstückshow:
Band No. 10

09.05. **Tobias Mann**

10.05. **dIRE sTRATS**

11.05. **Tuck & Patti**

12.05. Frühstückshow
Stonehead Stompers

12.05. **Comedy Club**

cafehahn.de

SEIT MEHR ALS 50 JAHREN

Fachbetrieb für Parkett- und Fußbodenverlegung

Karl Buch Inhaber **Robert Buch**

- Massiv- und Fertigparkett
- PVC-Beläge
- Abschleifen und Modernisierung alter Fußböden und Treppen
- Korkböden
- Laminat
- Teppichböden

56072 Koblenz-Metternich Raiffeisenstraße 36

Telefon 02 61 / 438 49
Telefax 02 61 / 40 31 44

Auto gewonnen und direkt gespendet

Susanne Hermans landet Volltreffer beim Gewinnsparen

»Das Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt«, sagte einst Nobelpreisträger Albert Schweitzer und sprach damit auch Susanne Hermans aus der Seele: Die ehemalige Vizepräsidentin des Rheinland-Pfälzischen Landtages hat beim Gewinnsparen der Volksbank Koblenz Mittelrhein ein Cabrio der Marke Mini gewonnen. Die Freude über das Losglück war riesengroß und die Susi musste nicht lange überlegen: »Das Auto verkaufe ich und spende das Geld an hilfsbedürftige Menschen sowie für die Restaurierung der alten Kirche in Güls«, sagte die 93-jährige Gölserin, die selbst kein Auto mehr fährt und sich schon immer für Menschen in Not eingesetzt hat.



Susi Hermans mit ihrem Hauptgewinn

Nach dem Krieg arbeitete Frau Hermans als Fürsorgerin für die Stadt Koblenz, später war sie über 40 Jahre in verantwortlicher Tätigkeit für den Sozialdienst katholischer Frauen tätig und engagierte sich als Abgeordnete im Landtag. Theodor Winkelmann und Walter Müller, Vorstandsmitglieder der Volksbank Koblenz Mittelrhein, gratulierten ihr und freuten sich, dass das Losglück auf das langjährige Mitglied der Volksbank fiel. Rund 40 Jahre ist Susanne Hermans bereits Gewinnspareerin. Das passt zu ihr, denn auch das Gewinnsparen unterstützt soziale Vereine und Institutionen. »Ein Teil des Spieleinsatzes spenden wir. Rund 100.000 Euro waren es allein

in 2012. Das ist Geld, das wir gerne für die Förderung unserer Region einsetzen«, erklärt Winkelmann. Die beachtliche Höhe der Spendensumme komme zusammen, weil Volksbank-Mitglieder und -Kunden das Gewinnsparen mit viel Engagement betreiben und die Loszahl seit Jahren ansteigt. »Entsprechend häufig profitieren unsere Gewinnspare auch von Hauptpreisen - und diesmal eben Frau Hermans«, so der Vorstandsvorsitzende. Und so funktioniert es: Mit einem Euro pro Los und Monat sichern sich die Mitspieler die Chance auf Geld- und Sachpreise. Weitere vier Euro werden auf die hohe Kante gelegt und zum Jahresende als Sparbetrag ausgeschüttet. Vor allem zur Weihnachtszeit wird dieses Geld dann gerne für den Geschenkekauf genutzt. Viele Mitspieler wollen dabei gut gerüstet sein und haben deshalb bei Susanne Hermans gleich zehn Monatslose. Der zusätzliche Vorteil: Da die Lose von null bis neun durchnummeriert sind, gewinnt der Sparer jeden Monat den Mindestgewinn von vier Euro.

Verkauf & Reparatur

TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/813 63

Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

Seit 1959
TV-KRAEBER

Unsere eigene Meisterwerkstatt bietet Ihnen einen Rundum-Service bezüglich:

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von Kabel-Anlagen
- Einstellservice

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29

• Redaktionsschluss ist am Freitag, 3. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Mai 2013 •

FACHFORUM FÜR IHRE GESUNDHEIT
SERVATIUS POTHEKE
 ... da fühl'ich mich wohl
 56072 Koblenz - 0261/408700
KOMPASS GESUNDHEIT

Heuschnupfen

Wer freut sich nicht auf die ersten Frühlingstage nach einem langen Winter? Doch für viele Menschen wird das Frühjahr zur Qual!

Schuld sind die in den letzten Jahrzehnten immer mehr zunehmende Zahl an Allergien. Inzwischen leidet jeder vierte an einer Allergie. Heuschnupfen kommt dabei am häufigsten vor. Sie sollten die allergischen Reaktionen Ihres Körpers ernst nehmen! Aus einem zunächst harmlos wirkenden Heuschnupfen können sich Asthma oder schwerwiegendere Allergien entwickeln. Die Mediziner nennen dieses Phänomen „Etagenwechsel“, und bereits jeder dritte Heuschnupfenpatient ist davon betroffen.

Woran erkenne Sie Heuschnupfen?

Folgende Symptome können mitunter sehr plötzlich, „aus heiterem Himmel“ auftreten:

- Häufiges Niesen
- Laufende, juckende oder verstopfte Nase
- Rote, juckende, tränende Augen
- Kratzen im Hals

Was können Sie selbst tun?

- Planen Sie Ihren nächsten Urlaub dort, wo der Pollenflug begrenzt ist, z.B. am Meer oder in den Bergen.
- vor dem Zubettgehen die Haare waschen
- getragene Kleidung nicht im Schlafzimmer ablegen.
- Lüften bei geringem Pollenflug, z.B. nach einem Regenschauer.

Weitere Informationen und Beratung zu dieser Thematik erhalten Sie in ihrer Servatius-Apotheke.

JEDEN MONAT 3 GEWINNER!
 Jetzt bares Geld sparen mit den **TREUEPUNKTEN**

Unter allen eingelösten Treuepässen werden monatlich 3 Gewinner ermittelt.

20 € Gutschein
 Margot Wilden

10 € Gutschein
 Gisela Geyermann

5 € Gutschein
 Johanna Loroff



Theresiahaus Metternich auf 127 Betten gewachsen

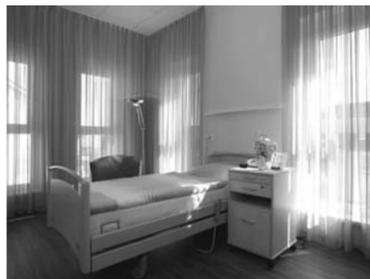
Am 5. Mai feierliche Einweihung der Erweiterung mit Speis und Trank und der Winzerkapelle Winingen



Dr. Franz-Josef Feldhaus, Leiter der Theresiahaus GmbH, im Gespräch mit dem »Gölser Blättche«.



Wandgemälde von Lotte Meurer sorgen auf den Etagen für eine anmutige Atmosphäre.



Es gibt nur Einzelzimmer in der Klinik im CIM. Sie sollen für eine ungestörte Genesung sorgen.



Im behaglich gestalteten Empfangsbereich legt man auf Freundlichkeit besonderen Wert.

Die Theresiahaus Seniorenpflegeeinrichtung in Metternich steht am Sonntag, 5. Mai, vor einem Höhepunkt in ihrem zwanzigjährigen Bestehen: An diesem Tag wird der Neubau des erweiterten Pflegeheims feierlich eingeweiht. Damit verfügt das Theresiahaus in der Weglänge 7 über 127 Kurz- und Dauerpflegeplätze: Mit dem Tür an Tür liegenden Centrum Integrativer Medizin (CIM) ist eine umfassende medizinische Versorgung gewährleistet. Bei Vollbelegung sind in der Seniorenpflege und der Klinik im CIM ca. 120 Mitarbeiter beschäftigt.

Begonnen hat alles mit dem Ortspflegehaus Metternich e.V., der 1992 von der Sängervereinigung 1892 anlässlich deren 100jährigen Stiftungsfests gegründet wurde. Der Verein wollte pflegebedürftigen älteren Mitbürgern eine lebenswerte zweite Heimat geben. Dazu entstand im Oberdorf ein Kurzpflegeheim mit 13 Betten. Die Betreuung übernahm Dr. med. Franz-Josef Feldhaus, viele Jahre rühriger Vorsitzender der Sängervereinigung. Im Ortspflegehaus stand der Mensch im Mittelpunkt und seine Pflege in einem Konzept für Körper, Geist und Seele. Die Idee fiel auf so fruchtbaren Boden, dass die Plätze nicht ausreichten und neue Interessenten mit einer Warteliste verträstet werden mussten.

Centrum Integrativer Medizin

Aus dem Ortspflegehaus entwickelte sich die heutige Theresiahaus GmbH, die von Dr. Feldhaus geleitet wird. Nur drei Jahre später wurde am heutigen Standort ein Neubau mit 27 Betten bezogen. 2008 wuchs die Einrichtung auf 50 Betten. Im gleichen Jahr wurde das Centrum Integrativer Medizin (CIM) Tür an Tür zur Seniorenpflege gebaut. Im CIM betreibt die Theresiahaus GmbH die »Klinik im CIM«. Die Klinik ist ein zugelassenes Krankenhaus nach § 30 der Gewerbeordnung für ambulante und stationäre Operationen. Sie verfügt über modernste Operationseinrichtungen, eine Röntgenabteilung und einen Aufwachraum von 8 Betten und eine Intensivstation (IMCU) von 4 Betten. Hier operieren 31 Fachärzte der Region aus 8 Fachbereichen in Kooperation mit 35 Hausärzten. Im CIM praktizieren außerdem Internisten, Allgemeinmediziner,

Radiologen, Orthopäden, Psychologen, Heilpraktiker und Physiotherapeuten, zusätzlich eine Apotheke und ein Optiker.

Kooperation mit BW-Krankenhaus

Die Klinik im CIM hat sich mit der operativen Kompetenz der niedergelassenen Ärzteschaft als Modell der Zukunft bewährt. Ob eine Hüftgelenk- oder Knie-Operation oder eine Knorpel-Transplantation ansteht, den Patienten erwartet nach Auskunft von Dr. Feldhaus eine fachkompetente pflegerische und ärztliche Betreuung rund um die Uhr, bei interdisziplinärer Vernetzung. Dazu zählt auch die Kooperation mit dem nahen Bundeswehr-Zentralkrankenhaus in der Rübener Straße, in dem Feldhaus früher als Sanitätsoffizier arbeitete und das als das bestausgerüstete Krankenhaus in Deutschland gilt.

Hotelkomfort

Die postoperative Bettenstation der Klinik im CIM hat Hotelkomfort, wobei auf die andernorts übliche Klassifizierungen verzichtet wird, weil alle Patienten gleich gut untergebracht sind und betreut werden. Die mit den Krankenkassen

verhandelten Operationen liegen im Schnitt 44 % unter den gängigen Kosten, und trotzdem arbeitet die Klinik rentabel. In der Chronik des CIM ist weiter der Aufbau der Interventionsradiologie und die Wirbelsäulenchirurgie im Jahre 2011 festzuhalten. Im vergangenen Jahr folgten die Eröffnung der Sektion Endoprothetik mit Knie- und Hüftgelenkersatz und der Start der Sektion Gefäßchirurgie.

Frances-Schweikert-Haus

Die einzelnen Gebäudeteile des Theresiahauses sind nach Ulrike Polcher und Frances Schweikert benannt. Frau Polcher war die schwer erkrankte Tochter eines Mitgliedes der Sängervereinigung, der liebevolle Pflege zuteil wurde. In diesem Gebäude finden Schwerstdeutsche Aufnahme und Pflege. Das Frances-Schweikert-Haus erinnert an die im Jahre 2008 allzu früh verstorbene Ehefrau von Dr. Feldhaus. Dort werden Senioren gepflegt, die in sieben Wohngruppen zu je zwölf Personen untergebracht sind. Alle Bewohner haben geräumige 1-Bett-Zimmer mit einem Wohn-/Schlafbereich, sowie Badezimmer von fast 5 qm, Balkone oder Freisitz

im Erdgeschoss und Internet mit WLAN. Jede Wohngruppe hat eine eigene Wohnküche, was den familiären Charakter unterstreicht.

Empfang und große Gartenlandschaft

Wer das Theresiahaus in der Weglänge betritt, ist angetan von dem ansprechenden Empfang mit Kaminecke und dem lichtdurchfluteten Wintergarten mit den behaglichen Sitzgruppen und dem freien Blick in das 4000 Quadratmeter große, abgeschlossene Gartengelände. Bei einem Rundgang durch das Gebäude stößt man auf jeder Etage auf eine Schmuckwand mit Gemälden der unvergessenen Koblenzer Malerin Lotte Meurer († 25. 8. 2004). Mit nostalgischem Charme und meisterlichem Können malte die Künstlerin ihre Bilder, die von fast mediterraner Anmut und Leichtigkeit sind.

Keine Langeweile

Bemerkenswert ist das große Freizeitangebot des Hauses, das keine Langeweile aufkommen lässt. Mit aktiver Betreuung werden Ressourcen der Bewohner mobilisiert, um ihnen Handlungsfähigkeit und Lebensqualität zu geben. Es gibt Gymnastik-, Gesangs-, Mal-, Koch- oder Bingogruppen. Und wer gerne liest, dem steht die Hausbücherei jederzeit offen. Neu ist die Musiziergruppe mit dem Musikpädagogen Josef Luy, der die Teilnehmer Töne erleben und die Vergessenheit verlassen lässt; ferner die Rollstuhl-Tanzgruppe zusammen mit der TGC Redoute Koblenz/Neuwied, die die Seele anspricht und den Körper durch Bewegung in Schwingung bringt. Und handwerklich Interessierte können unter Anleitung des Hausmeisters in seinem Handwerksraum werkeln.

Respekt und Dankbarkeit

Zur Zufriedenheit der Bewohner tragen die aufmerksamen examinierten Mitarbeiter bei, die Pflegeassistenten, der soziale Dienst oder die Servicemitarbeiter. Das Reinigungsteam sorgt für die notwendige Sauberkeit. Allen Bewohnern wird mit Respekt, Dankbarkeit und Demut begegnet. Verständlich, dass die freien Plätze des Neubaus begehrt sind. Selbst etliche Gölser Senioren haben im Theresiahaus eine neue Heimat gefunden.



In der Küche wird für kleine Gruppen individuell gekocht. Und es schmeckt...

Ballspielclub Güls - Badminton

BSC schafft Klassenerhalt aus eigener Kraft

Nachdem die erste Badmintonmannschaft des BSC Güls in der Saison 2011/2012 den dritten Platz erringen konnte und damit nur zwei Punkte vom Aufstieg in die Rheinland Pfalz Liga entfernt war, wollte man in der gerade zu Ende gegangenen Saison wieder mit oben um den Aufstieg spielen. Dieses Vorhaben geriet schon kurz vor dem Saisonstart ins Wanken. Joachim Resch, der als Ranglistenester geführt wird, verletzte sich so, dass ein Einsatz in dieser Saison nicht mehr möglich war. Damit musste die Mannschaft immer mit Ersatzspielern aus der zweiten Mannschaft antreten. Nach der Hinrunde waren die Abstiegsränge nur zwei Punkte entfernt. Musste die Mannschaft vor allem zu Beginn der Saison in wechselnder Besetzung antreten, formierte sich zu Beginn der Hinrunde eine feste Besetzung. Zu Beginn der Rückrunde konnte man einige Punkte einfahren, allerdings punktetten auch die anderen abstiegsbedroh-

ten Clubs. Erst mit zwei Siegen und einem Unentschieden in den letzten drei Spielen konnte man sich im Mittelfeld der Tabelle festsetzen und den Klassenerhalt aus eigener Kraft sichern. Der BSC Güls hofft, in der nächsten Saison, die im September startet, wieder eine Mannschaft zu stellen, die nicht permanent gegen den Abstieg spielt. Dann wird es zumindest bei den Damen eine komplette Neubesetzung geben. Für die jahrelang sehr erfolgreich spielenden Brigitte Resch und Eva Riegert werden die beiden Jugendspielerinnen Julia Resch und Lena Schnepfer in der nächsten Saison spielen. Beide sind eigener Nachwuchs und haben schon auf überregionalen Turnieren - Julia Resch sogar schon auf deutschen Meisterschaften - gespielt. Der BSC Güls hofft, in den nächsten Jahren weitere Jugendspieler in den Seniorenbereich überleiten zu können und so den Bestand der Mannschaften weiterhin zu sichern.

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



56073 Koblenz · Lindenstraße 13 · Tel. 0261/94730-0 · Fax 0261/94730-21
 E-Mail: info@moderneswohnenkoblenz.com
 www.moderneswohnenkoblenz.de

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Kostentransparenz
- Hausmeister- und Reparaturservice
- Nutzung der Gemeinschaftsräume wie »Clubraum« usw.

Mobil im Alter mit Schängelmobile

Mit dem neuen Elektro-Scooter beweglich durch den Alltag

Mobilität zu einem erschwinglichen Preis anzubieten, als Miete oder zum Kauf, das ist das Ziel des neuen Unternehmens Schängelmobile im Koblenzer Rauental. Zentral gelegen, direkt neben dem HIT-Markt im Hyundai Autohaus Scherhag, bietet das Unternehmen ein ganzes Sortiment an Elektro-Scootern an, die einfach zu bedienen, sehr handlich und erschwinglich sind. Es gibt die Scooter in drei Geschwindigkeiten 6, 10 und 15 km schnell. Mit bis zu 30 km Reichweite können Benutzer sich bedenkenlos im Stadtgebiet von Koblenz bewegen. Dazu bietet Schängelmobile einen Service, der innerhalb den Stadtgrenzen von Koblenz perfekt auf die Bedürfnisse der Kundschaft ausgerichtet ist. Kostenloser Hol- und Bring-Service, kostenloses Ersatzfahrzeug für 2 Tage in der Garanzzeit und eine gute Erreichbarkeit. Man kann die kleinen wendigen Scooter auch leihen von einem Tag bis zu einer unbestimmten Laufzeit. Für Touren mit Freunden können auch mehrere Geräte ausgeliehen werden. Schängelmobile leihen geht so einfach, online anfragen unter www.schaengelmobile.de oder telefonisch buchen, kein Problem. Innerhalb der Stadtgrenzen von Koblenz wird kostenlos angeliefert und nach der vereinbarten Zeit wieder abgeholt. Ob

Sie Probleme beim Laufen haben und längere Strecken zurücklegen möchten, oder einfach mobiler unterwegs sein wollen. Als Tourist die Stadt erkunden wollen oder als Koblenzer in Ruhe einkaufen gehen wollen. Die Leihgeräte sind sogar Seilbahnfähig! Eine Batterieladung reicht bis zu 30 km Reichweite! Schängelmobile - gut zu Fuss. Mobilität und Flexibilität sind die Maxime des neuen Unternehmens. Eine Geräteeinweisung ist für uns selbstverständlich. Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Günter Mohr aus Koblenz Güls. Er ist telefonisch unter 0261/4040858 für Sie da. Service wird nicht nur groß geschrieben, sondern auch gemacht.

Museum Moselweiß

Es geht um die Wurst

Das Museum Moselweiß setzt am Dienstag, 17. April, 19.30 Uhr die Reihe seiner monatlichen Vorträge fort, diesmal mit einem Beitrag von Metzgermeister Werner Seul aus Lützel. Er verfolgt in seinem Vortrag den Weg der Wurst von der Schlachtung bis zur Ladentheke und erklärt dabei die Aufgaben der Fleischer-Innung. Museum Moselweiß, Güls, Straße 34, Information: www.museum.moselweiss.de



Schängelmobile Verkauf & Verleih

- bis 15 km/h schnell
- Service vor Ort
- Probefahrt
- günstige Vorführmodelle
- Seilbahnfähig

Beratung vor Ort, kostenlos und unverbindlich.

Tel. 0261 / 4040858

Schängelmobile

Schlachthofstr. 68

56073 Koblenz

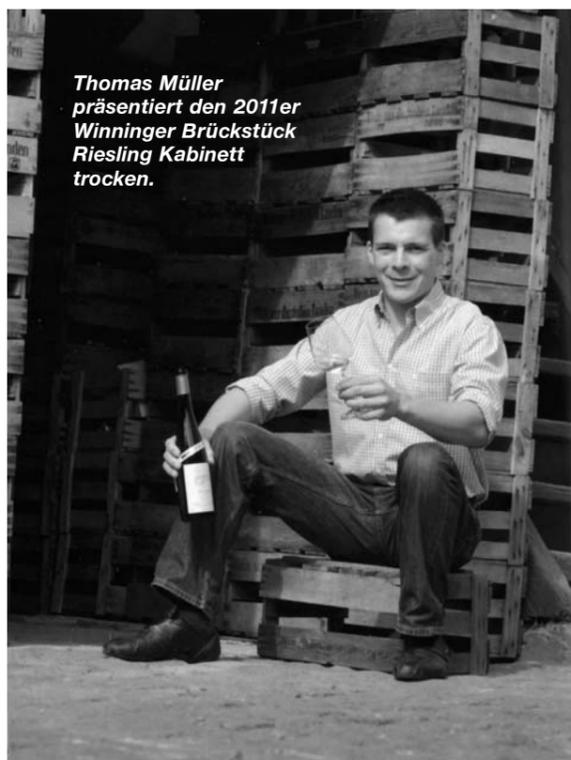
www.schaengelmobile.de

Das Gölser Blättche sucht eine Wohnung in Güls

2-3 Zimmer, helle sonnige Etagenwohnung, Küche, Bad, Balkon – im Auftrag:

Telefon 0261-409629

Wo man Wein trinkt und ein Lied singt, da ist es herrlich . . .



Thomas Müller präsentiert den 2011er Winner Brückstück Riesling Kabinett trocken.

Die Deutsche Landwirtschaftliche Gesellschaft (DLG) gibt alljährlich das Buch »Genuss Guide« heraus. In einem Genuss-Special werden 3650 Weine und Sekte von Experten vorgestellt. Außerdem gibt es in diesem 384 Seiten starken Werk Porträts über eine Vielzahl deutscher Spitzenwinzer. In dem vielbeachteten Kapitel »Winzer des Jahres« haben wir – man höre und staune – einen Güls'er Winzer mit Foto entdeckt. Es ist das Weingut Toni Müller aus dem Mühlental. In einer Kurzinformation ist zu lesen:

»Tradition, Innovation und kompromissloses Qualitätsbestreben beschreiben die Philosophie des Weinguts Toni Müller in Koblenz-Güls. Helmut und Thomas Müller bewirtschaften den Betrieb in 11. und 12. Generation. Dort wo die Mosel sich ihrer Mündung nähert, fühlt sich der seit 1611 bestehende Familienbetrieb dazu verpflichtet, in einer einzigartigen Terrassenlandschaft Weine höchster Qualität im Einklang mit der Natur zu vinifizieren. Eine moderne Traubenverarbeitung und Gärführung sowie das Wissen um den Charakter der einzelnen Rebsorten und Lagen prägen den individuellen Stil der Weine. Mit viel Leidenschaft entstehen Jahr für Jahr Weine, die durch ihre filigrane Frucht und ihren besonderen, mineralischen Charakter bestechen.«

Die Rebfläche wird mit 4,5 Hektar angegeben, und die besten Lagen sind Güls'er Bienengarten und Königsfels, Winniger Brückstück und Hamm. Die Böden bestehen überwiegend aus Grauwacke; die angebauten Rebsorten sind Riesling, Weißburgunder, Spätburgunder, Müller-Thurgau und Sauvignon Blanc.

Edle Weine und rustikale Speisen im Mühlental

Im Wonnemonat Mai wieder Probiertage im Weingut Toni Müller

Vom 9. bis 12. Mai präsentiert das Weingut Toni Müller in der alten Mühle im Mühlental wieder seine traditionellen Weinprobiertage. Geboten werden Weine der verschiedensten Rebsorten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Spezialitäten aus der Küche werden dafür

sorgen, dass im romantischen alten Winzerhof niemand der Magen knurrt. Zwischen blühenden Pflanzen bei hoffentlich gutem Wetter kann der Besucher ein paar gemütliche Stunden verbringen. Das alte Basaltpflaster und die 400 Jahre alten Fachwerkmauern sor-

gen für eine romantische Wohlfühl-Atmosphäre. Und wenn die Mainacht besonders lau ist, kann der eine oder andere fröhliche Zecher schon mal die Zeit vergessen. Die Winzerfamilie Müller freut sich auf viele nette Gäste aus nah und fern.

DIE NÄCHSTE GENERATION

Dieter Buch

Parkett- und Laminatdesign
Telefon 02 61-9 42 34 06

Modernisierung von Holzböden und -stufen
Kreative Raumgestaltung durch individuelle Bodenbeläge

ABFALL IN GÜLS

GÜLS NORD	
Altpapier	7. Mai
Grünschnitt	19. April
Gelber Sack	26. April
GÜLS SÜD & BISHOLDER	
Altpapier	7. Mai
Grünschnitt	18. April
Gelber Sack	26. April

Wein des Monats

2012er Riesling Hochgewächs trocken

Winniger Domgarten
Deutscher Qualitätswein

WEINGUT MÜLLER

Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,
56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 40 88 08

Jeden Donnerstag bis Samstag:
FRISCH IN IHREM REWE GÜLS!



Victoriasee-Barschfilet



Lachsfilet



Kabeljaufilet



Garnelen



Pangasiusfilet



Lachsfilet 'Kräuter'

REWE Güls
Gulisastraße 15, 56072 Koblenz
Tel.: 02 61/45 00 1
www.reweguels.de

REWE
BESSER LEBEN

Kupferrohre gestohlen

Auf einer Baustelle am Seniorenzentrum Laubenhof in Koblenz-Güls wurden Kupferrohre im Wert von rund 5000 Euro gestohlen. Aufgrund der Menge und Länge der Rohre kann davon ausgegangen werden, dass ein Lieferwagen oder ein größeres Fahrzeug zum Abtransport genutzt wurde. Hinweise bitte an die Polizei Koblenz-Metternich, Telefon 0261-1032911.



Kommentar überflüssig . . .

EP: und läuft

Wir sind Ihre Spezialisten für Kochen, Spülen, Kaffee, Bügeln, Kühlen, Gefrieren, Waschen und Trocknen

EP: Daffertshofer
ElectronicPartner
ELEKTRO-HAUSGERÄTE, KLEINGEWERBE, LCD-/LED-TV, PC/MULTIMEDIA, SATELLITEN-TECHNIK
Daffertshofer GmbH, 56068 Koblenz Hohenfelder Str. 1
Tel. 02 61 / 32 42 9, info@daffertshofer.de
www.daffertshofer.de

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstr. 15, 56072 Koblenz-Güls, Tel. 0261-409629, E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de
Auflage: 3500 Exemplare
Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. – Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Druckfehler keine Haftung.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 2. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Mai 2013 •



Güls lädt ein zum Blütenfest



Fünf Tage Kurzweil mit viel Musik

Da haben sich die Gülser Heimatfreunde mal wieder viel vorgenommen. Denn fünf Tage wird das Blütenfest in diesem Jahr dauern. Eine harte Bewährungsprobe für den neuen Vorsitzenden Hans-Werner Wagner und seine zahlreichen treuen Helfer. Das Blütenfest beginnt am Freitag, 26. April, und endet mit dem Heimatabend am Mittwoch, 1. Mai. Der dazwischen liegende Montag wurde zum Ruhetag erklärt. - Freitags um 19 Uhr werden die Weinstände geöffnet, bevor die neue Blüten- und Weinkönigin Laura und ihre Prinzessinnen Lena und Nina feierlich in ihr Amt eingeführt werden. »The Candies« sorgen an diesem Abend für musikalische Unterhaltung. - Am Samstagabend wird die in Güls wohl bekannte »Nice Party Band« für Schwung sorgen und unseren ehrwürdigen alten Plan zum Beben bringen. - Nach dem beliebten traditionellen Platzkonzert des Gülser Musikvereins am Blütenfest-Sonntag um 11 Uhr steigt um 14 Uhr der diesjährige Veranstaltungshöhepunkt, das Blütenfest-Varieté. Unterstützt von Berti Hahn konnten internationale Akrobaten und Humoristen engagiert werden, die für jeden Geschmack et-



Mehr-Generationen-Foto: Vorne Blütenkönigin Laura neben Ehrenmitglied Andreas Neisius, dahinter Prinzessin Lena, Vorsitzender H.W. Wagner, H.-J. Schmidt und Prinzessin Nina.

was in ihrem Artistengepäck haben. Anschließend spielt die Band »Quattro«. - Dienstags bitten die »PartySouldiers« ab 19 Uhr zum Tanz in den Mai, bevor dann am Maifeiertag das Blütenfest ab 13 Uhr seinen Abschluss findet. Nonstop-Unterhaltung mit Musik und einem Mitmachzirkus rund um die Weinstände stehen auf

dem Programm. Unter den Klängen des Gülser Musikvereins wird der Maibaum aufgestellt. Ab 18.30 darf man sich auf die »Eifel-Yuppies« freuen, die den Heimatabend musikalisch gestalten werden. - Die Heimatfreunde sind gerüstet und hoffen nun auf gutes Wetter und viele fröhliche Gäste.

Krankengymnastik **Gabriele Nassiri**
Planstr. 8 · 56072 Koblenz-Güls · Tel. 0261/9423100 · Termine nach Vereinbarung

Viel Vergnügen beim
Gülser Blütenfest!

Lang ist's her: Blütenfest 1971

Mit 30 Festwagen und Musikzügen

Blütenfest wohl gelungen – Gangolf Trennheuser war Brunnenwirt

Zehntausende blühende Kirsch- und Apfelbäume gaben am vergangenen Wochenende dem traditionellen Gülser Blütenfest im Blütenland am Moselstrand einen zauberhaften Rahmen. An dieser ersten größeren Veranstaltung nach den langen Wintermonaten nahm die ganze Stadt Anteil.

Es war ein großartiges Volksfest, das mit dem Feuerwerk am Freitagabend eingeleitet wurde und mit dem märchenhaften Umzug am Sonntag seinen Höhepunkt fand. Die monatelangen Vorbereitungen des Heimatfreunde-Verkehrsvereins mit Erich Lunnebach an der Spitze hatten sich gelohnt: Mehr als 20000 Besucher jubelten am Sonntag der 18-jährigen Blütenkönigin Christa Mosmann aus dem Ortsteil Bisholder zu. Der Prunkwagen der Königin bildete den Schluss des Festzuges mit 30 Wagen und Musikzügen. Die Bundesbahn hatte zwei Sonder-

züge eingesetzt, mit denen 700 Besucher aus Aachen und Wuppertal eintrafen. Außerdem zählte man 40 Omnibusse. Ferner säumten Hunderte Personenwagen zu beiden Seiten die Moseluferstraße. Am Weinbrunnen floss – begünstigt durch das warme Frühlingswetter – der Wein in Strömen. Brunnenwirt war Gangolf Trennheuser, der einen vorzüglichen Wein kredenzte. Güls hat mit seinem Blütenfest sehr eindrucksvoll demonstriert, dass es den Fremdenverkehr in Koblenz entscheidend zu beeinflussen vermag: Allein im Mai werden 24 weitere Sonderzüge erwartet! Hauptanziehungspunkt ist der Mosel-Tanzpalast, der mühelos 1000 Personen unterbringen kann und mit Tischtelefonen, drei beleuchteten Glastanzflächen, Wasserspielen und seinem Tanz-Show-Orchester keine Längeweile aufkommen lässt.

■ Aus Rhein-Zeitung

Frühlingsgruß

Leise zieht durch
mein Gemüt
liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite!
Kling hinaus bis an das Haus,
wo die Blumen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust,
sag, ich lass sie grüßen.

■ HEINRICH HEINE

Dean Martin, amerikanischer Schauspieler, Sänger und Trunkenbold, gibt einen Tipp zum Blütenfest:

»Du bist nicht
betrunken,
solange du auf dem
Boden liegen kannst,
ohne dich festzuhalten.«

Humorvolles Mundartgedicht – gefunden in der Arbeitsmappe von Peter Neisius

Blütefest
em Rään
VON PETER NEISIUS

Die Uma wollt zum Blütezuch
met Schwiegersohn un Enkel.
Se stellte sich schon fröh genuch
am Deich, do vür de Denkel.

Dat Weder wor net grad zu schön -
die Fingere wore kalt wie Eijs -
se wollte nur dä Zuch besehn
un schnell zoröck noh Musselweißß.

Off einmal fing et an ze rähne;
die Stroße wore plitschenass.
»Jetzt dohn se uns dä Wein besähne«,
meint newean su en ahle Bas.

»En kleine Schauer, schnell vobeij«,
söht do dä Schwiegersohn.
»Nä«, meint die Um, »dat get nix heij,
mir ginn zum Grewel, off de Plon.«

Sofort befollichte ma dä Rot
un hat en Glühwein sich bestellt.
Die Uma söht: »Dä schmeckt ganz got
un es och wirksam gän die Kält.«

Aus einem Weinche wurde vier;
die Uma wurde munter.
Dä Schwieger, dä trank fleißig Bier
un Korn un Bommerlunder.

Grebel



HOTEL - RESTAURANT - WEINHAUS

- 31 moderne Hotelzimmer mit Dusche / WC / Kabel TV
- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Bekannt frische deutsche Küche
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen
Sie uns,
Sie werden sich
wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls · Planstraße 7-9
Telefon (02 61) 4 25 30 · Telefax (02 61) 4 23 30
info@hotel-grebel.de · www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN

WEINGUT
Spurzem
Auf geht's
in die
Straußwirtschaft

Ab 17. Mai 2013 haben wir wieder für Sie geöffnet!
Freitag ab 17 Uhr, Samstag, Sonn- u. Feiertage ab 16 Uhr

Veranstaltungen 2013:

- 16. 6. Wein & Musik mit Torsten Härig - Eintritt frei
- 17. 8. Wein & Musik mit Albrecht Ruech - Eintritt frei
- 5. 9. Biblische Weinprobe mit Kalle Grundmann
- 25.-27. Oktober: HERBSTFEST

Wein & Sekt
Edle Brände
Feine Liköre
Straußwirtschaft

Weinlädchen geöffnet:
Mo.-Fr. 8.30 Uhr - 12.30 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Am Zehnthof 12
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 4 58 64
www.weingut-spurzem.de



FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

Viel Vergnügen beim Blütenfest

Blütenkönigin Laura und ihren
Prinzessinnen wünschen wir
gutes Gelingen!

Josie's Salon

Josefine Mille
Friseurmeisterin
Auf der Schleifmühl 3
56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/44850



Sie stand mem Röcke an de Wand,
die Bein, die wore langsam schwer,
do hält dä Schwieger ihr die Hand
un söht: »Dau beß e got Dear...«

Wenn dau och öfter mit mir schännst
un lammentierst, en meinem Bau
un alle paar Daach bei uns pennst,
du beß su got baal wie mein Frau!»

Do wurd die Uma puterrut.
»Et es dä Glühwein«, söht se,
»dä brennt heijdrenn wie Feuersglut!«
(Se ziert sich wie e Mädche.)

Droff hann die zwei noch lange Zeit
sich monter zogeprost.
Dä Enkel wor et langsam leid,
denn er hat en't Bett gemooßt.

Dä Schwiegersohn konnt kaum noch stinn
dat Fest wor och baal aus -
die Uma moost den Kerl baal trinn.
Dann schwankten sie nach Haus.

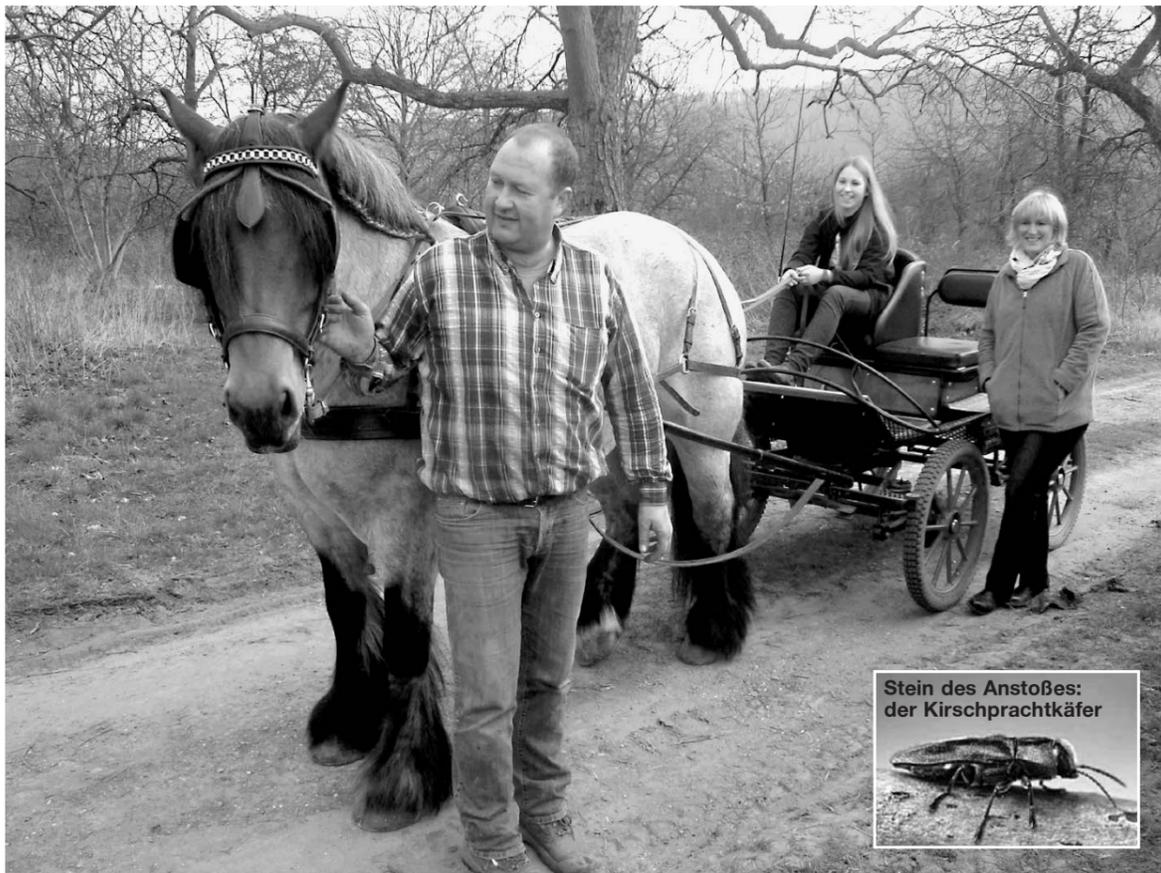
Ma konnt se weiter hüre, als sehn,
sie lobten die Gölser wie doll:
»Wat wor dat Blütefest su schön!«
Du söht dä Klein: »Wat säin die voll...!«

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29

• Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 2. Mai 2013, 10.00 Uhr. Erscheinungstag ist der 13. Mai 2013 •



Güls lädt ein zum Blütenfest



Stein des Anstoßes:
der Kirschsprachtkäfer



Bei einer Kutschfahrt durch die Güls Gemarkung trafen wir Gerhard Spurzem bei der Rodung seines Ackers. Seine Frau Jutta (rechts) brachte ihm gerade das Mittagessen. Auf dem Kutschbock erkennen wir die designierte Blüten- und Weinkönigin Laura Jeromin, die sich über den Stand der Kirschblüten informierte. Ergebnis: Nix in Sicht. ■ Foto: W.O.

Trotz des Kirschsprachtkäfers: neuer Weinberg am Kierweg

Gerhard Spurzem, Güls Winzer, Straußwirt und sehr aktiver Heimatfreund, hat im Moment viel zu tun. Am Kierweg/Ecke Winninger Weg bringt Gerhard sein Grundstück auf Vordermann, um einen Weinberg anzulegen. Das war aber nicht so einfach, denn das Umweltamt wollte die Aktion nicht genehmigen, weil sich der sogenannte Kirschsprachtkäfer (*Anthaxia candens*) auf Spurzems Ackerland

eingenistet hatte. Und der steht unter Naturschutz. Darauf setzte der Winzer Land und Leute in Bewegung, um den Wingert auf seinem Grund und Boden trotzdem anlegen zu können. Unterstützung erhielt Gerhard beim Ortsvorsteher, der sich mit Amt, Ausschüssen und zuletzt sogar mit dem Oberbürgermeister in Verbindung setzte. Letztlich konnte die Genehmigung unter Auflagen erteilt werden. Er musste

eine Ausgleichsfläche schaffen. Dort hin wurde der prächtige Käfer - gebettet in ein Wurzelstück - überführt. Hierzu Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt: »Durch diese Aktion hat man in der Gemarkung ein unnützes Brachland beseitigt und seinem eigentlichen Zweck wieder zugeführt. Auch für die Spazierwege, die sich hier kreuzen, wird der neue Weinberg eine optische Bereicherung sein.«

Bunte Klänge im Café Hahn

Wie in der Vergangenheit bietet auch das Café Hahn wieder ein farbenprächtiges Programm für seine Blütenfest-Gäste. Am Freitag, 26. April, gastiert Gerry McAvoy's Band of Friends. Die Band für Fans und Kenner »plays the music of Rory Gallagher«, wie es in der Ankündigung heißt. »Es gibt viele Tribute-Bands, die Rory Gallaghers Musik spielen. Sie halten die Musik dieses großartigen Musikers lebendig.« An Blütenfest-Samstag geht es dann etwas volkstümlicher zu, denn dann veranstaltet die »Party Animals Band« ein Schlagerchaos. »Die sechs begnadeten Virtuosen haben nichts von ihrer Anziehungskraft auf vereinsamte Hausfrauen,

unbefriedigte Pfarrerstöchter und ausgemusterte Playboy-Hasen verloren.« So heißt es in der viel versprechenden Vorankündigung. Sonntags findet auf dem Festplatz am Plan bei freiem Eintritt ab 14 Uhr das Blütenfestvarieté mit Jonglage, Artistik und Gesang statt. Auch im Café Hahn wird am 30. April in den Mai getanzt. In dieser Walpurgisnacht fliegen die Hexen direkt vom Blocksberg ins Café Hahn und feiern mit »Wallstreet«. »Wallstreet« und Blütenfest sind absolut Tradition. Alle großen Partyhits der letzten Jahre und große Rock-Pop-Perlen werden zum Besten gegeben. Freuen Sie sich auf »Deutschlands beste Cover-Band«.

a. knipp
natursteine

Gulisastraße 64
56072 KO-Güls
0261/42218

www.aknipp.de



MÖBEL UND MEHR...

ROLF
HENDGEN
SCHREINEREI

Jetzt in
unserer
neuen

Werkstatt, Gulisastraße 130

Wir wünschen ein
schönes Blütenfest!

56072 Koblenz
Telefon (0261) 409610
Telefax (0261) 403520

e-mail: schreinerei-hendgen@web.de

Möhnen verkaufen Kuchen

Zum 16. Mal stehen die Möhnen hier und bieten neben Wein und Bier frischen Kaffee und leckeren Kuchen, den sollte jeder Gast versuchen.

Spaß wird bei den Möhnen groß geschrieben und Trübsal wird ganz schnell vertrieben. Es wird gescherzt und viel gelacht drum hat der Kuchenverkauf auch Freud gemacht. Auch dies Jahr woll'n die Möhnen Sie begrüßen und das Blütenfest mit Kuchen versüßen.



Die Arbeit, die uns freut, wird zum Erfolg!

Peter Bündgen

BAUUNTERNEHMEN · MEISTERBETRIEB
Wolfskaulstraße 18 · In Bisholder 41c · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 403815 oder 42528 · Telefax (0261) 408830

Ausführung von sämtlichen Neu-, An-, Umbau- und Putzarbeiten · Schlüsselfertiges Bauen



FRISUREN-TREFF
SIE & ER

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a · 56072 Koblenz-Güls · ☎ (0261) 403736
Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr



DIE KREUTERS

wünschen allen Gästen ein tolles Blütenfest 2013!



HOTEL
Gülser GABI KREUTER
WeinStube

56072 Koblenz-Güls
Moselweinstraße 3
Telefon (0261) 988640
Telefax (0261) 9886428
www.hotelguelserweinstube.de



HOTEL + WEINHAUS

MICHAEL & BARBARA KREUTER

56072 Koblenz-Güls
Direkt an der Mosel
Telefon (0261) 94147-0
Telefax (0261) 94147-60

»Wenn Mutti mal nicht kochen will, dann gehen wir zum:«

Anker-Grill

Telefon
0261-48372

Der gemütliche Imbiss direkt an der Moselpromenade in Güls!
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!
Tabakwaren, Süßigkeiten, Zeitschriften
Eis & Handy-Aufladung!

Ab jetzt wieder täglich ab 9.00 Uhr geöffnet.
Das Anker-Grill-Team freut sich auf Sie!

anker catering
terrasse restaurant

Die Kreuterküche

- frische saisonale Küche
- umfangreiches Weinangebot
- Terrasse mit Moselblick
- Mittagstisch
- Familienfeiern und Betriebsfeste
- Kegelnbahnen

Täglich von 12-14 Uhr und von 17.30-22.30 Uhr
Dienstag Ruhetag

Stefan Kreuter

56072 Koblenz-Güls · Telefon 0261 - 401854
www.anker-terrasse.de · E-Mail: koch2000@t-online.de

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 0261/409629

• Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 2. Mai 2013, 10.00 Uhr. Erscheinungstag ist der 13. Mai 2013 •



Güls lädt ein zum Blütenfest



Gölser Wirte freuen sich auf nette Gäste

Schwer was los in Koblenz-West – »Mir Gölser« feiern Blütenfest!

Neben den Heimatfreunden und den Winzern, wollen auch die Gölser Gastronomiebetriebe ihre Gastfreundschaft den Einheimischen und ihren Gästen wieder einmal unter Beweis stellen. Wenn es der ein oder andere Blütenfestbesucher mal etwas ruhiger haben möchte, so kann er in eins der zahlreichen Lokale einkehren.

Direkt am Festplatz befindet sich die Pizzeria La Palma, die von dem beliebten »italienischen Gölser« Michele Tragni seit vielen Jahren zur Zufriedenheit seiner zahlreichen Stammkunden mit herzlicher Gastfreundschaft geführt wird. - »Lass dir schmecken!« ist sein immer wieder gern gehörter Lieblingsspruch.

Ebenfalls auf dem Festplatz befindet sich das traditionsreiche Weinhaus Grebel, das auch in diesem Jahr wieder mit gut bürgerlicher Bewirtung für das Wohl der Blütenfestgäste sorgen wird. Wer vom Festwein hungrig geworden ist, findet »beim Werner« sicher etwas Herzhaftes für den großen oder kleinen Hunger.

Freisitz laden zum Verweilen. Den Moselblick gibt's inklusive.

Gleich nebenan befindet sich das Weinhaus Kreuter. Hauptanziehungspunkt in der Sommerzeit ist die »vorwitzige« Terrasse mit tollem Blick auf die Mosel. Gastwirt und Hotelier Michael Kreuter bemerkt: »Unter der alten roten Kastanie wurde schon so manche zarte Bande geknüpft. Unsere Gartenterrasse hat für junge und alte Paare von ihrem besonderen Flair bis heute nichts verloren.

Hoch oben über der Mosel »thront« Stefan Kreuters »Ankerterrasse«. Neben der hervorragenden Küche ist auch der Panoramablick auf den »Gölser Moselstausee« besonders zu erwähnen. Man sitzt fast in den Baumkronen der alten Kastanien und kann bei einem gepflegten Pils und einem guten Glas Wein herrlich entspannen. Hier zu sitzen, ist wie Urlaub . . .

Und eine Etage tiefer liegt der Imbiss

hungert ist hier auch noch niemand, denn die öfter mal wechselnde Speisekarte bietet – dank neuem Konzept, Lucullus stand Pate – auch für den verwöhnten Gaumen eine passende Leckerei. Besonders urig sitzt man im großen Biergarten. Hier wird es zukünftig eine eigene Küche geben, damit auch die Frischluftfreunde mit warmen Speisen versorgt werden können. Außerdem plant der neue Geschäftsführer und Küchenchef Kay Kanstein einige Veranstaltungen unter freiem Himmel. Wer es ausgefallen möchte, dem bietet sich ein lauschiges Plätzchen unter exotischen Palmen, gemütlich im Liegestuhl am weißen Sandstrand . . .

Ein exklusives Highlight hat Güls für Musik-, Varieté-, Kabarett- und Comedy-Freunde zu bieten: Das Café Hahn! Berti Hahn, so heißt der Besitzer, bietet alles unter einem Dach. Er hat es geschafft, sein Musik-Café in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt zu machen. Die Künstler kommen gerne zu dem Berti, denn die Atmosphäre in dem Musentempel ist beliebt bei Bühnenakteuren und Publikum gleichermaßen. Schon beim Parken tritt der Besucher ein in eine besonderes Fluidum, denn der Parkplatz quillt über von opulenten Gemälden und flotten doppeldeutigen Sprüchen. Auch Essen und Trinken sind im Café Hahn »Live & Lecker«!

Das Café-Bistro-Restaurant Hommen auf dem Campingplatz ist mit Volldampf in die neue Saison gestartet. Es empfiehlt sich für ein reichhaltiges Frühstück, Kaffee und Kuchen aus der eigenen Konditorei. Ebenso bietet der Küchenchef Gerichte für den großen und kleinen Appetit. Die »dienstbaren Geister« aus Küche und Service stehen dem Gast freundlich und kompetent zur Seite. Das Pils kommt aus der Eifel und der Wein aus unserer Region. Man kann draußen das mediterrane

4 Zimmer, Küche, Bad oder kleines Haus

ab 1. August zu mieten gesucht.

Telefon 0261-43843

Ambiente genießen oder es sich drinnen wohl schmecken lassen. Ruhe und Beschaulichkeit sind im Preis mit drin. Auch die Sonne, aber die nur, wenn sie scheint. Kurz und gut: Eine lohnende Einkehr für Wanderer mit Spazierstock, Radfahrer und fröhliche Zecher.

Seit dem vergangenen Jahr hat das ehemalige Café Hommen bzw. »Scharfe Eck« nach Umbau wieder geöffnet. Bianca Amandi führt hier unter dem klangvollen Namen »Maison de Chocolat« eine Konditorei mit feinen Spezialitäten. Der exklusiv gestaltete Caféraum lädt die Gäste zum Verweilen bei Kaffee, Kuchen, Eis und Coniserie-Creationen.

Gärtnerei Wilbert

GARTEN- UND LANDSCHAFTSGESTALTUNG

„WIR MACHEN BLÜTENTRÄUME WAHR“

Gärtnerei Wilbert · Wolfskaulstraße 62 · 56072 Koblenz
Tel: 0261 / 42856 · Fax: 0261 / 403174
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8:00-12:30 und 14:00-18:00 Uhr · Samstag: 8:00-13:00 Uhr

Der letzte Bisholderer sagt danke!

Und wieder ist ein Jahr verronnen, viele Freunde und Vereine waren mir gut gesonnen und wünschten mir aus voller Brust Gesundheit und viel Lebenslust. Ich nehme gern die Wünsche an, weil ich sie gut gebrauchen kann. 75 Jahre sind jetzt voll; ein schönes Leben – richtig toll. Ich hoff, dass ich auch weiterhin mit Spaß und Frohsinn bei Euch bin. Es dankt Euch allen herzlich sehr

der Kalter Pitter...



DER LETZTE BISHOLDERER

Etwa 200 Meter entfernt vom »Getümmel« findet der unternehmungslustige Gast die beliebte Gölser Kneipe mit dem klangvollen Namen »Wackeler«, wo bei gepflegten Königsbacher oder Bitburger Bieren keine Kehle trocken bleiben muss. Sein beliebtes »Mallorca-Schnitzel« ist über Gölser Grenzen hinaus bekannt und beliebt.

Gleich an der Ecke befindet sich Herby's Coffeabar, ein beliebter Treffpunkt für Stammgäste, Hausfrauen, Kaffeetanten und alle Freunde von erlesenen kalten und warmen Getränken. Ob ein kleiner Snack oder ein leckerer Eisbecher, bei Herby lässt sich alles in Ruhe und angenehmer Atmosphäre drinnen und draußen genießen.

Wenn sich der Gast in Richtung Mosel bewegt, wird er an den gastronomischen Betrieben der Gastronomie-Familie Kreuter nicht vorbei kommen. Da ist zum einen Gabis »Gölser Weinstube«, ein renommiertes Weinlokal mit guter Winterküche und romantischem »Moselfränkischen Innenhof«, wo man auch ein gepflegtes Bit kredenzt. Lokal wie auch

»Anker-Grill«, der von Doris Kreuter geführt wird. Hier gibt's neben leckeren Imbissgerichten auch Zeitschriften, Süßigkeiten, Tabakwaren und Getränke. Auch die Geselligkeit wird hier groß geschrieben. Das alles gibt's auch zum Mitnehmen.

Etwas ab vom Getümmel befindet sich die »Sportsbar Turnerheim«. Wirt Volli Thomas führt das traditionsreiche Turnerheim mit viel Übersicht. Sport-Live-Übertragungen in moderner Technik werden dem interessierten Gast geboten. Frisch gezapftes Bier und originelle »Schmankerl« sowie ein stets freundlicher »Volli« sorgen für einen angenehmen Aufenthalt.

Und nun kommt ein »Geheimtipp«: Die Erlebnis-Gastronomie »Strandgut«. Mit seiner exklusiven Lage – auf leichter Anhöhe über dem kleinen Gondelhafen und der Mosel gelegen, hat man einen tollen Blick auf die schroffen Felsen der Karthause. Mit etwas Fantasie könnte man meinen, man säße am Gardasee. Aufmerksame Servicekräfte sorgen mit einem gepflegtem »Koblenzer« dafür, dass niemand verdurstet. Und ver-

CDU-Ortsverband Güls,
Senioren-Union
und Junge Union

wünschen allen
Mitbürgerinnen und
Mitbürgern

ein schönes Blütenfest

Jeder Tag...
das Beste am Frühling
das Beste
opferst!

kleins backstüffjes

Das Beste am Frühling

Frühlingsbrot
mit Vitamin E + Calcium

Klein's Backstüffje OHG
Am Mühlbach 8 • 56072 Koblenz – Güls • 0261 95230700

Duo
Schreibwaren + Foto

wünscht ein schönes
Blütenfest

Planstraße 1 56072 Koblenz-Güls Tel. 0261/409950

Förderverein Seepfadfinder

Dank für Jahrzehnte der Vorstandstätigkeit

Sonny Müller und Tina Tolksdorf geehrt - Rudolf Demerath neuer Vorsitzender - Drei neue Boote

Der Vorsitzende des Fördervereins Seepfadfinder e.V., Günther Müller, genannt Sonny, hatte es angekündigt, nun wurde es wahr. Bei der Jahreshauptversammlung im Bootshaus der Seepfadfinder im Gölser Moselbogen standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung, und Günther Müller trat nicht mehr an. Seit der Gründung vor 33 Jahren hatte Sonny die Geschicke des Vereins geleitet. Die Unterstützung der Jugendarbeit der Seepfadfinder lag ihm sehr am Herzen. Die Suche nach einem geeigneten Grundstück, die Planung und der Bau des Seepfadfinderheimes am Bootshafen, wären ohne ihn nicht möglich gewesen. In seiner kommunikativen verbindlichen und zupackenden Art ermöglichte Günther Müller so eine neue Heimat für die vielfältigen Gruppen, die sich seit 2005 im Seepfadfinderheim regelmäßig zur Gruppenstunde treffen. Verabschiedet wurde auch Christina Tolksdorf. Sie hatte mit Günter Müller seit 10 Jahren im Vorstand zusammen gearbeitet. Mit ihrem Verständnis für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und ih-



Günther Müller und Christina Tolksdorf erhielten vom Förderverein ein kleines »Pfadfinder-Erinnerungsstück«.

rem vielfältigen Engagement sorgte sie für ein gutes Miteinander von Stamm und Förderverein. Eine Ära geht zu Ende, aber das Haus ist gut bestellt. Viele helfende Hände engagieren sich für das Gebäude und die Pflege des Grundstücks. Übrigens ganz bewusst, um so den Gruppen und ihren Leiterinnen mehr Handlungsspielraum zu ermöglichen.

Der Vorsitzende des Seepfadfinderstammes, Michael Kock, bedankte sich bei beiden Vorstandsvorsitzenden für ihren überaus engagierten Einsatz und überreichte ihnen im Namen des Stammes ein Geschenk.

Wiedergewählt wurden Barbara Kniffka als Schriftführerin, Daniel Liekenbröcker als Kassenwart, Elke Groß und Gerold Faller als Kassenprüfer. Als neuer Vorsitzender wurde Rudolf Demerath, als Zweite Vorsitzende Dagmar Dittmann gewählt.

Im Verlauf der Sitzung teilte der alte Vorsitzende des Fördervereins als auch der Vorsitzende der Seepfadfinder freudig mit, dass dank einer großzügigen Spende der Eltern eines ehemaligen Mitgliedes und weiterer Zuschüsse die Anschaffung drei neuer Boote, einschließlich Schwimmwesten möglich werden. Alle Anwesenden waren froh, dass Sonny als auch Christina Tolksdorf zwar aus dem Vorstand ausscheiden, aber weiterhin dem Förderverein tatkräftig Unterstützung zusagten.

Man braucht Kies, um ein Haus zu bauen.

Ihr Partner auch für das Baugebiet "Südliches Göl"™

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ganz egal, ob Sie lieber selber bauen oder kaufen möchten: Mit dem VR-ImmoConcept finden wir gemeinsam mit Ihnen die passende Finanzlösung für Ihr Wunschzuhaus. So kommen Sie und Ihre Familie schneller in Ihre eigenen vier Wände. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater Carsten Schmidt, rufen Sie an (0261 29180-192) oder gehen Sie online: www.vbkm.de

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG
Planstraße 14 • 56072 Koblenz • ☎ 0261 29180-0 • www.vbkm.de



Detlev Pilger für Göl und Bisholder im Stadtrat

Rappelkiste - Ganztagschule - Hybridrasen

Lieber Bürgerinnen und Bürger, nachdem ich im letzten »Gölser Blättche« gute Nachrichten verbreitet habe, muss ich nun leider eine wieder etwas zurücknehmen. Der Ausbau der Kindertagesstätte »Rappelkiste« wird sich wohl bis Mitte 2014 - im schlimmsten Falle - verzögern. Nachdem mich Eltern bei unserem Osterstand gefragt hatten, habe ich mich mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt und bekam die Verzögerung bestätigt. Den betroffenen Familien möchte ich an dieser Stelle raten, sich unter jugendamt@stadt.koblenz.de als platzsuchend für einen Kindertages registrieren zu lassen. Ansonsten läuft es aber bei der Einrichtung unserer Gölser Ganztagschule weiterhin nach Plan. Hier war in den letzten Wochen unser Ortsvorsteher Herman Josef Schmidt nochmals sehr engagiert. Auch bei der Umgestaltung



des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz bzw. Hybridrasen gibt es vorsichtige Fortschritte. Hier hat mein Ratskollege Karl-Heinz Rosenbaum bereits gute Vorarbeit mit der Verwaltung geleistet. Ein gemeinsames Gespräch mit den entsprechenden Leitern, Ratmitglied Rosenbaum und mir sowie den Verantwortlichen des BSC Göl hat im letzten Monat stattgefunden. Die weitere Vorgehensweise wird nun mit allen Beteiligten in den folgenden Wochen weiter abgestimmt. Die Teerdecke wurde in der Gulisastraße ausgebeßert. Hier muss man jedoch sagen, optimal ist das nicht aber doch besser als gar nichts. Langsam nähern wir uns auch nun schon wieder unserem Blütenfest. Die Vorbereitungen laufen bereits seit Monaten bei den Heimatfreunden auf Hochtouren. Freuen wir uns gemeinsam auf die besonderen Tage, bei hoffentlich schönem Wetter den einen oder anderen Schoppen gemeinsam zu trinken und die Gölser Geselligkeit und Tradition zu pflegen.

Hierauf freut sich mit Ihnen
■ Ihr Detlev Pilger

Der Frühling kommt bestimmt... mit der VHS-Außenstelle Göl

Der Frühling kommt und mit ihm wieder die gefiederten Freunde. Lauschen Sie »Vogelstimmen in den Abendstunden« auf einem Spaziergang - auch für Eltern mit Kindern - auf dem Koblenzer Hauptfriedhof. Sa., 13.04.2013, 17.00 - ca. 19.15 Uhr, Dr. rer. Nat. Christoph Fröhlich. - »Vor Tag und Tau« den Gesang der Nachtigall und das Erwachen der Natur erleben. So., 21. 4. 2013, 4.45 - ca. 7.00 Uhr, Dr. rer. Nat. Christoph Fröhlich. - Für körperliche Bewegung, nicht nur im Frühling, ist der Inline-Skaterkurs für Erwachsene. Hier werden die grundlegenden Techniken des Inline-Skatens vermittelt. Di., 14. 5. 2013, 18.00-20.15 Uhr, Helmut Pesch. Anmeldungen: Marlis Schneider 0261-408952, Gemeindebüro Göl 0261-42241, VHS-Koblenz, 0261-1293740, www.vhs-koblenz

Altkleidersäcke gestohlen

Bei der letzten Altkleidersammlung wurden im Bereich Gulisastraße/Bisholderweg mehrere Kleidersäcke gestohlen, die abholbereit am Straßenrand standen. Schade um die Kleider, denn sie sollten helfen, Not zu lindern.

Freiwillige Feuerwehr Göl



Hebt das Glas und stoßt an - der Dienst war hart und schwer - auf den alten Kommandant - »Gut Schlauch« der ganzen Feuerwehr!

33 Jahre der Feuerwehr gedient

Manni Sattler mit Ehrenzeichen in den Ruhestand verabschiedet

Die Gölser Feuerwehr ist ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens in unserem Ort: Neben der eigentlichen Aufgabe des Brandschutzes werden viele technische Hilfeleistungen erbracht, hierunter zählen auch die vielfältigen Aufgaben bei der Hochwasserbekämpfung. All diese Aufgaben werden ehrenamtlich unter dem Motto »Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit« geleistet.



Wurde jetzt verabschiedet: Manni Sattler.

Es ist allen bekannt, dass das Ehrenamt eine wesentliche Stütze in unserer Gesellschaft darstellt. Ein Feuerwehrmann, der dies 33 Jahre seines Lebens getan hat, ist jetzt in den Feuerwehr-Ruhestand getreten: Manfred Sattler. Er wurde auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Göl offiziell verabschiedet. »Manni«, wie er in Göl genannt wird, ist am 14. Oktober 1980 in die Feuerwehr eingetreten und hat durch Lehrgänge in den verschiedensten Bereichen einen extrem hohen Ausbildungsstand erreicht. Im Jahre 2005 wurde ihm bereits das Silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25-jährige Zugehörigkeit verliehen. Viel wichtiger für die Gölser Feuerwehr war jedoch seine Tätigkeit als Einheitsführer von 2005 bis 2010: Mit seiner ihm eigenen Art, einem großen En-

gagement und einem immer offenen Ohr hat er die Gölser Feuerwehr geleitet. Nun wurde er von Einheitsführer Thomas Spindler und der gesamten Mannschaft im Beisein von Stadtfeuerwehrinspekteur Wolfgang Schröder verabschiedet. Der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes, Bernd Nauenheim, ehrte Manfred Sattler mit dem selten verliehenen »Silbernen Feuerwehr-Ehrenzeichen«. Sein langjähriger Kamerad Matthias Stumm: »Lieber Manni, die Kameraden der Feuerwehr Göl danken dir für deine geleistete Arbeit. Noch wichtiger: Du bist immer ein guter Freund! Wir wissen, dass Du uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wirst!«



Sehschärfenbestimmung bei uns.
GULISA OPTIK
Göl
Gulisastraße 15 • 56072 Koblenz-Göl
Telefon (0261) 43338 • Telefax (0261) 43339

Pastor-Busenbender-Str. 36
D-56072 Koblenz
malerschieß
MEISTERBETRIEB
FON 0261 | 4 65 48
Fax 0261 | 9 21 81 46
MOBIL 0173 | 3 68 50 88
MAIL info@malerschuess.de
www.malerschuess.de

HEIZUNG · SANITÄR
MÖHLICH-RATH GMBH
Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Göl
Telefon (0261) 4 38 04
Telefax (0261) 4 51 35
• Heizung
• Sanitär
• Solar
• Wärmepumpen
Der Service für Ihre Haustechnik

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic
KFZ-Elektrik & Steuergeräte Reparaturen
"Winningen am Flugplatz" - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winnigen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de
Störleuchte am Brennen?
..... dann Lieber gleich zum PROFI.....

Eingetaucht in das Reich der Wanderfische

Senioren-Union Güls besucht das Mosellum im Raental



Die Gülser CDU-Senioren hatten viel zu bestaunen im Mosellum.

Die Erlebniswelt des neuen Mosellum mit dem Fischpass an der letzten Moselstaustufe war das Ziel der CDU-Senioren-Union Güls. Die Besucher tauchten ein in das Reich der Wanderfische und erfuhren interessante Details über die Schifffahrt und die Stromerzeugung. Dabei hatten sie in dem Biologen Bernd Mockenhaupt einen sachkundigen Führer, der auch ungewöhnliche Einblicke gewährte. Wer hätte gedacht, dass es 85000 Freizeitschwärmer in Rheinland-Pfalz gibt. Die Erhaltung artenreicher und schutzwürdiger Fischbestände setzt eine umweltverträgliche und nachhaltige Fischerei voraus. Dabei sind - so Mockenhaupt - optimale Gewässergüte, lineare Durchgängigkeit

und gute Laich- und Jungfischplätze unabdingbare Voraussetzungen. Dazu gehört auch die Fischauftiegsanlage am Mosellum, die sogenannte Fischstreppe. Sie besteht aus 39 Becken mit einem Höhenunterschied von jeweils 15 cm. Infrarot-Sensoren registrieren automatisch das Profil der vorbeiziehenden Tiere. Dabei werden die Fische nicht nur gezählt, sondern auch ihre Art bestimmt. Eine Unterwasserkamera nimmt gleichzeitig ein Bild auf. Drei Beobachtungsfenster ermöglichen Besuchern einen Blick auf den Fischpass. Für die Teilnehmer der Besichtigung war der Besuch im Mosellum ein interessantes Erlebnis, wofür sich Vorsitzender Wolfgang Siegert herzlich bedankte.

!! Stopp !! Stopp !! Stopp !!

AUSHILFEN DRINGEND! gesucht!

Ein junges, dynamisches Team in einem gemütlichen Restaurant in Koblenz-Güls sucht ab sofort Aushilfen . . .

... auf 450-€-Basis

... männlich/weiblich

Im... **SERVICE**, in verschiedenen eingeteilten Bereichen (Restaurant - Strandbar - Biergarten) ... Küchenhilfen (Restaurant - Strandbar)

sowie in **VOLLZEIT**

... **gelernten KOCH mit Abschluss**. Erforderlich ist: Zuverlässigkeit - Pünktlichkeit - gepflegtes Äußeres - gutes Deutsch in Wort und Schrift - freundliches u. höfliches Auftreten!

Interesse??? Dann meldet Euch täglich von 10.00 - 21.00 Uhr unter folgender Ruf-Nr. **02 61 / 94 25 86 97**

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!!!

Damals wie heute

Zur »Rettung« Zyperns hatte Franz Josef Strauß vor 40 Jahren hellseherische Fähigkeiten, als ihm dieser Spruch gelang:

»Sitzung ogsetzt, highetzt, abghetzt, ausannanderghetzt, Tagesordnung festghetzt, wieder abghetzt, Kommission eigsetzt, Kommission bsetzt, umbsetzt, gschwätzt, nix gsagt, vertagt, z'letzt neu ogsetzt, vui san zsmmakumma, nix rauskumma, Sitzung umma.«



Wir planen und organisieren Ihren Hochzeitsreisetraum ganz nach Ihren Wünschen!

Dazu die ideale Geschenkidee. Als Sonderservice für Brautpaare kann jeder Ihrer Hochzeitsgäste durch **Flitterwochengutscheine** in beliebiger Höhe zum Traumstart ins Glück beitragen.

City Reisebüro GmbH

Mittelstr. 53

56564 Neuwied

Tel. 02631 57420

city@reisebuero-neuwied.de



Johannes Hähn unterstützt den Gülser Ortsring

Sehr erfreut zeigten sich die Gülser Ortsring-Vereine und dessen Vorstand über eine großzügige Spende. Der Gülser Landwirt und Winzer Johannes Hähn verzichtete anlässlich seines 70. Geburtstages auf Geschenke und bat seine Gäste um eine Geldspende für den Gülser Ortsring, die für soziale und

kulturelle Zwecke Verwendung finden soll. Ortsringvorsitzender Hermann-Josef Schmidt bedankt sich im Namen der zusammengeschlossenen Vereine ganz herzlich für den bewiesenen Bürgersinn und wünscht Johannes Hähn auf seinem weiteren Lebensweg Gesundheit und alles Gute.

Hier geht's um Mundart

Päppchenönnche

Hallo Gölser Blättche, ich habe gestern von einem Gülser Ureinwohner (Wilfried Münch) das Wort »Päppchenönnche« gehört. Musste natürlich wieder über das Gölser Blatt schmunzeln. Sie werden es wahrscheinlich kennen. Ein hart gekochtes Ei halbieren, Dotter raus, ins Eiweiß Pfeffer und Salz und Olivenöl hinein, dann Dotter wieder drauf. So was Leckeres – kann ich nur bestätigen. Vielleicht ist das mal ein schönes Rezept fürs Blättche? – Überhaupt wäre doch eine Rezepteecke von Gölser Hausfrauen schön. Ich würde mich freuen. ■ Andrea Mülhöfer
Anm. d. Red.: Wir kannten den Ausdruck ebenfalls nicht und haben Christa Münch angerufen, die konnte den Ausdruck und das Rezept bestätigen. Und da wir grade bei der Mundart sind, hier nebenstehend zum Thema passend noch ein Gedicht von Josefine Moos:

Dat Päffe-Ninnche

Hat jeder schuns, dat es gewess, e Kowelenzer Schössje gess, on weiß, wie goht dat Backwerk schmeckt, ganz fresch vom Schössjens-Architekt.

E »Päffe-Ninnche« awer, Leit, stammt aus der gohte, ahle Zeit, es herzhaft, kernig, voll Gehalt, on es beliebt bei Jung on Alt.

Et es e Schwarzbrucht, goht geschmiert, on met er Schössjenshäft garniert, es braun on knusprich von Geschmack, zemol wenn et recht kross geback.

Beim Kaffie, nomedags om vier, beim Gläsje Wein on och beim Bier, beim Picknick, wenn mehr wannre doht, dann schmeckt e Päffe-Ninnche goht.

Drom sei ihm hei e Lob gebracht, dieweil mehr dodroff es bedacht, dat seine Name weiter bliebt, der Mondart nie verlore gieht!

Wieviel Eigenheim kriege ich für mein Geld?

... hier zieh' ich ein.

Besuchen Sie unser Musterhaus und informieren Sie sich!

SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzbriefe:

- Bau-Qualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Das sicherste Haus für Sie!

Jeden Mittwoch bis Sonntag
11 Uhr bis 17 Uhr
Musterhausstr. 133
56218 Mülheim-Kärlich

Wohnwelten GmbH
Town & Country Lizenzpartner
Auf der Klostermauer 35
56295 Lonnig

Telefon 02630 - 956650 www.HausAusstellung-Koblenz.de

Wir gratulieren

Gölser Jung wurde Ski-Weltmeister

Max Pähler, 18 Jahre jung, wurde bei der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft der Gehörlosen in Nesselwang Junioren-Weltmeister in der Superkombination. Ebenso gewann er Silber jeweils in der Abfahrt und im Super-G. Für einen jungen Gülser Bürger aus dem flach gelegenen Palmestück, wo der Max wohnt, ist das schon beachtlich. Im Sommer trainiert er im Ruderclub Rhenania. Außerdem erklimmt er die sonnigen Höhen von Heyer, Hölzchen und Steinebirk per Pedes oder Mountainbike. Max wurde taub geboren, ist aber mit zwei Cochlear-Implantaten versorgt. Daher konnte er lautsprachlich aufwachsen. D.h.: Er kann hören (zwar ganz anders und viel weniger als wir) und somit auch sprechen lernen. Er beherrscht ebenso die Gebärdensprache und findet sich so in beiden Welten zu recht. Das Gölser Blättche gratuliert dem Max ganz herzlich zum Weltmeister-Titel.

STEINLEIN & KUNZE GMBH

MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (02 61) 250 74
Fax (02 61) 251 89



Anlässlich des »Dreck-weg-Tages« machten sich einige Idealisten aus den verschiedensten Vereinen auf den Weg, unsere Gemarkung von Abfall und Müll zu entsorgen. Rudi Hendgen fuhr den Unrat mit seinem Traktor zur Sammelstelle und traf dabei auf einige Kommunalpolitiker der Gülser SPD, unter ihnen Bundestagskandidat Detlev Pilger, die in der Gulisastraße gerade bunte Ostereier und rote Rosen verteilten.



Am Ostersonntag versammelten sich einige aktive Gülser CDU-Kommunalpolitiker vor dem Rewe-Markt. Neben informativen Gesprächen mit den Passanten wurden Ostereier verteilt. Die farbenprächtigen Eier, 1000 an der Zahl, wurden vom Geflügelhof Hollmann zur Verfügung gestellt. Dass die kleinen Gaben reißenden Absatz fanden, muss nicht besonders erwähnt werden.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 2. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Mai 2013 •

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

TÜ-MA

Technische Überwachung Mayen GmbH
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen



mit und Sachverstand

kostenlose Hotline **0800-8836248**

UNFALL?

Wir helfen Ihnen weiter!

INGENIEURBÜRO BROCKMANN

INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz
August-Thyssen-Straße 19
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim
August-Horch-Straße 5
Telefon 02651 - 96 00 0

Wir sollten das Beste hoffen,
auf das Schlimmste gefasst sein und
es nehmen, wie es kommt.

AUS SCHWEDEN

- Dach-, Wand-Abdichtung
- Balkon-Komplett-sanierungen
- Bauwerksabdichtung nach DIN 18195
- Dachstühle: Errichtung Sanierung · Reparatur
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei · Metalldeckungen



Michael Schmidt
Dachdeckermeister · Klempnermeister
Gulisastraße 66 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon 0261/45615 · Telefax 408583
E-Mail: die.dachverstaendigen@t-online.de
Internet: www.dach-schmidt.de

Dreckwegtag in Güls mit guter Beteiligung

Obwohl der Dreckwegtag der Stadt Koblenz wegen starken Schneefalls um eine Woche verschoben wurde, zeigten sich die Verantwortlichen in Güls sehr erfreut, dass so viele Helfer samstags morgens zur Verfügung standen. Pünktlich um 9 Uhr ging es los in die Güls Gemarkung zum großen Sammeln von Unrat. Einige Beteiligte an der Aktion zeigten sich überrascht: »Es ist Jahr für Jahr sehr bedauerlich, was alles in unserer Gemarkung entsorgt wird.« Wiederholt hat das Gölser Blättche nicht nur darüber berichtet, sondern auch darauf hingewiesen, dass es genügend Möglichkeiten gibt, seinen Unrat ordnungsgemäß zu entsorgen. Leider müssen die fleißigen Helfer immer wieder feststellen, dass einige Unbelehrbare dies überhaupt nicht begreifen. Ortsvorsteher Schmidt bemerkte: »Sehr gefreut hat mich allerdings, dass der Kindergarten St. Servatius in der Woche vor dem Dreckwegtag den Festplatz in der Gulisastraße von Papier und Flaschen gesäubert hat. Eine lobenswerte Idee, für die ich mich recht herzlich bedanken möchte. Ich konnte mich selbst an diesem Tag davon überzeugen, und es hat mich sehr gefreut, mit welchem Elan Kinder, Betreuer und Eltern guten Bürgersinn zeigten.«

Mitgliederversammlung des Gölser Turnvereins

Am Freitag, 19. April 2013 um 19.30 Uhr findet in der vereinseigenen Sporthalle in der Eiseheilgenstraße die ordentliche Mitgliederversammlung des TV Güls statt. Auf der Tagesordnung stehen insbesondere die Geschäftsberichte aus dem Vorstand und aus den Abteilungen nebst Aussprache, Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstands und der Beisitzer sowie Satzungsänderungen. Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung beim Vorsitzenden des Vereins eingegangen sein. Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würde sich der Vorstand freuen.

Sieht schick aus.



Der up! für nur **9.790,- €.**

Und passt sogar zu meiner Brieftasche.

* Kraftstoffverbrauch des up! in l/100 km: kombiniert 4,7 - 4,1, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 108 - 95.

take up! 1,0 l 44 kW (60 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,6/ außerorts 3,9/ kombiniert 4,5/CO₂-Emission kombiniert 105 g/km.

White, Radio RCD 215 MP3, ESP,ABS, Berganfahrassistent u.v.m.

Unser Hauspreis: **9.790,- €**
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg



Das Auto.

Ihr Gölser Volkswagen Partner

Autohaus **Scherhag** GmbH

In der Laach 76, 56072 Koblenz,
Tel. 0261/404080, www.scherhag.de

Koblenzer Köpfe

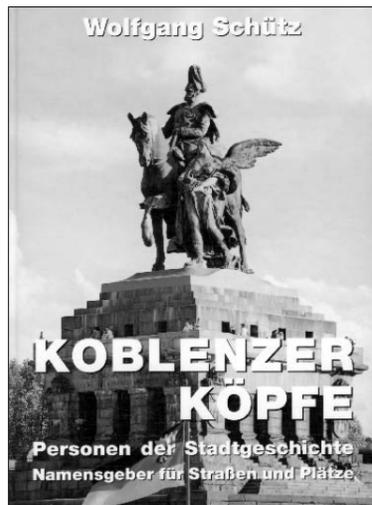
In der heutigen Ausgabe möchten wir eine Frau vorstellen, die in Güls eigentlich nicht so sehr bekannt ist. Das kann man von ihrer Tochter aber nicht behaupten. Diese Tochter heißt Hildegard Paasch und ist seit langer Zeit Inhaberin der Gölser Servatius-Apotheke, die sie mit Erfolg zur Zufriedenheit der Gülsler leitet. – Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und andere Personen, die in Verbindung zu unserer Heimatstadt stehen, als Leseprobe vor.

Änne Göbel

geb. Basset
Berufsschullehrerin
* 15. 10. 1921
in Hof Dösteck bei Nassau



für den Regierungsbezirk Koblenz an. Ab 1950 engagierte sie sich im KDFB, dem Katholischen Deutschen Frauenbund, seit 1970 als Leiterin der Berufsorganisation in Koblenz und ab 1981 als Landesvorsitzende. In der VHS erfreuten sich vor allem ihre Kochkurse für Hobbyköche großer Beliebtheit. Nicht wenige fanden daran so viel Geschmack, dass sie immer wieder diese Kurse belegten, »weil es zum Kochen auf höchstem Niveau unendlich viel zu lernen gibt«, wie einer ihrer treuen Schüler versicherte. 1970 schloss sich Änne Göbel dem zwei Jahre zuvor gegründeten Freundschaftskreis Koblenz-Nevers an. Dafür mitentscheidend war, dass ihr Bruder 1940 in Frankreich gefallen war. »Der Wahnsinn, dass Deutsche und Franzosen aufeinander schießen, sollte sich nie mehr wiederholen.« Dafür setzte Frau Göbel von nun an ihre kleinen »Mosaiksteine des Friedens«, wie sie ihre vielfältigen Aktivitäten für den Verein bezeichnete. Anlässlich ihres 80. Geburtstages schätzte sich der damalige Präsident Dr. Hans Wilhelm Stupp »glücklich, eine Frau wie Änne Göbel an



seiner Seite zu wissen, für die die deutsch-französische Freundschaft nie eine Frage des nüchternen Verstandes war, sondern eine Arbeit aus dem Herzen heraus gewesen ist.« Das war die Glanzzeit des Freundschaftskreises, der damals über 600 Mitglieder zählte, und der seiner Vizepräsidentin 2003 die Ehrenmitgliedschaft verlieh. Für ihr Wirken im Geiste der Völkerefreundschaft erfuhr Frau Göbel viele weitere Ehrungen. So erhielt sie u. a. die Goldmedaille des Partnerschaftsverbandes Burgund/Rheinland-Pfalz, die Ehrenmedaille der Stadt Nevers, das Bundesverdienstkreuz und die goldene Ehrennadel des KDFB.

Genießen Sie ausgewählte
Spitzenweine
Besuchen sie den Qualitätsweinstand der Gölser Winzer

CAFÉ - BISTRO - RESTAURANT
Hommen
CAMPINGPLATZ AM GÜLSER MOSELBOGEN
Telefon 02 61 / 94 29 92 19 • Inhaber Werner Hommen

SPARGEL SATT

Ab 27. April Spezialitäten rund um den Spargel

- Samtsuppe vom frischen Spargel 3,80
- Portion frischer Spargel mit Butterkartoffeln 9,50
- ... mit Westerwälder Bauernschinken 13,90
- ... mit Schweinerückensteak 15,80
- ... »Schweizer Art« überbacken mit Schinken und Käse 15,80
- ... mit Medaillons von der Putenbrust an Zitronenbutter 15,80
- ... mit Lachsfilet 17,90
- ... mit Medaillon von der Rinderhüfte 17,80

Zu allen Spargelgerichten reichen wir Ihnen wahlweise zerlassene Butter oder Holländische Soße. Wir kochen den Spargel auf den Punkt. Falls Sie ihn besonders weich haben möchten, lassen Sie es uns bitte wissen.

Wochenendmenü 20./21. April
Rinderkraftbrühe mit Streifen von Kräuterpfannkuchen
Schweineschnitzel »Mailänder Art« paniert in Ei und Parmesankäse mit Tomatensoße auf Spaghetti und Salatteller
Heiße Sauerkirschen auf Vanilleeis 15,00 €

Wochenendmenü 27./28. April
Rinderkraftbrühe mit Ei
Filet vom Pangasius »Provenzalische Art« an Butterkartoffeln, mit Salatteller
Eisparfait von frischen Erdbeeren 15,00 €

Wochenendmenü 4./5. Mai
Tomatencremesuppe
Putenröllchen gefüllt mit Parmaschinken und Salbei Tagliatelle und Salat
Apfelfringe in Bierteig an Vanillesoße 15,00 €

Wochenendmenü 11./12. Mai
Selleriecreme-Suppe
Schweinerückensteak »Orloff« überbacken mit Zwiebelmus mit Pommes croquettes und Salatteller
Espresso-Creme 15,00 €

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 2. Mai, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Mai 2013 •



Der Musikverein St. Servatius Güls e.V. heute (Dirigent Tobias Rosenbaum, 4. von links, und Pastor Herbert Lukas rechts in Zivil, Präses des Vereins).

Momentaufnahmen aus 50 Jahren Vereinsgeschichte!

Den Musikverein »St. Servatius Güls e.V.« gibt's seit einem halben Jahrhundert

Zum 50-jährigen Jubiläum des Musikvereins »St. Servatius« Güls e.V. schrieb Werner Rosenbaum diesen Beitrag für das Gölser Blättche.

Wir blicken zurück auf das Jahr 1963: Neben vielen anderen Ereignissen wird in Güls durch Günther Gehenzig und den damaligen Kaplan Theo Klein der Grundstein für unseren heutigen Musikverein (früher: Blaskapelle) St. Servatius Güls gelegt. Aufgrund dieser ersten Bemühungen wurde zwar erst im November 1965 ein eingetragener Verein (e.V.) daraus, der erste öffentliche Auftritt der Blaskapelle unter der Leitung von Willi Roßbach erfolgte am Weißen Sonntag 1964. Zunächst musste Geld beschafft werden, denn die notwendige Ausstattung einer Blaskapelle war nicht billig. Hier ist besonders Kaplan Theo Klein zu nennen, der bei allen öffentlichen Stellen, bei der Zivilgemeinde Güls genauso wie bei der katholischen Kirchengemeinde Geld lockermachen konnte. Genauso wichtig war daneben natürlich die praktische Arbeit: Es mussten Instrumente und Noten beschafft, ein Proberaum musste gefunden werden - und letztendlich mussten die zukünftigen Musiker ja auch das Spielen der Instrumente erlernen. Diese Ausbildung übernahm mit fachlicher, vor allen Dingen aber auch mit menschlicher Qualität der damals bekannte

und überaus anerkannte Willi Roßbach, der gleichzeitig auch Küster und Organist in der Pfarrkirche St. Servatius war. Er verstand es, Begeisterung und Ausdauer bei den Jugendlichen zu erwecken, so dass die in der Entstehung befindliche Kapelle langsam aber sicher Form annahm.

Ein großes Plus war in diesen Tagen der Beitritt dreier bereits erfahrener Musiker, nämlich Georg Mallmann, Andreas Rottmann und Hermann Gudzenties, die die Arbeit des Dirigenten nach besten Kräften unterstützten. Und dies alles führte eben zu diesem - aus Sicht des heutigen Musikvereins - denkwürdigen Weißen Sonntag 1964, an dem die Erstkommunion in Güls von der Blaskapelle mitgestaltet wurde. Güls war freudig überrascht!

Heute absolviert der Musikverein übers Jahr verteilt zahlreiche Auftritte, sowohl in unserem schönen Stadtteil und unserer Heimatstadt Koblenz, aber auch weit darüber hinaus. Dazu gehörte beispielsweise 1997 ein Platzkonzert in Luxemburg oder auch die Freundschaft zum Verein »Harmonie St. Pieter 1890 Maastricht« in Holland. Dazu gehörte ebenso die 10 Jahre andauernde Teilnahme an Rheinland-Pfalz-Tagen als Vertreter der Stadt Koblenz. Eine Selbstverständlichkeit war und ist für unseren Verein die aktive Teilnahme am Gölser Vereinsleben

und der Mitgestaltung zahlreicher sowohl kirchlicher wie auch weltlicher Veranstaltungen in Güls. Nach einer aktuellen Kalkulation kommt der Verein somit seit seiner Gründung auf die stolze Zahl von insgesamt rund 2000 Auftritten.

Uns liegt sehr am Herzen, die Blasmusik, sowohl traditionell, aber auch modern und zeitgemäß zu präsentieren. Gerade aus diesem Grund ist die Jugendarbeit und damit die Nachwuchsförderung für und in unserem Verein ein ganz zentrales Anliegen. Wir sind insgesamt stolz auf 50 Jahre Blasmusik in Güls und werden in diesem Sinne weiterarbeiten.

Bekanntmachung des Musikvereins

Am Samstag, 20. April 2013, um 10 Uhr, startet der Musikverein in sein Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen. In der Pfarrkirche wird ein feierliches Amt unter der Teilnahme aller Gölser Ortsvereine gehalten; musikalisch wird die Messe durch den Musikverein gestaltet. Dazu sind natürlich alle Gölser herzlich eingeladen. Anschließend marschiert ein kleiner Festzug mit den geladenen Gästen ins Café Hahn zum Jubiläumsempfang. Die weiteren öffentlichen Jubiläumsveranstaltungen werden rechtzeitig in der Presse bekanntgegeben.

Probentage des Jugendorchesters erfolgreich verlaufen

Als gutes Team startet das Jugendorchester ins Jubiläumsjahr - Nachwuchs herzlich willkommen

Nein, das ist nicht die Französische Revolution, sondern das Jugendorchester des Musikvereins, das fleißig »Do you hear the people sing?« aus dem Musical Les Misérables übt. Rund um die Begegnungsstätte waren diese Klänge an zwei intensiven Probentagen immer wieder zu hören, denn das junge Orchester bereitet sich auf die kommende Saison vor.

Nur ein gutes Team kann auch gute Musik machen. Deshalb trafen sich die jungen Nachwuchstalente des Orchesters am 9. und 16. März nicht nur, um kräftig zu proben, sondern auch um bei gemeinsamen Spielen und Mahlzeiten den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen. So förderte eine Rallye, in der musikalische Kniffligkeiten zu bewältigen waren, den Teamgeist innerhalb der Register. Es gab viele Spiele, in denen das aufeinander Hören geschult wurde und durch die das Zusammenspiel der Musiker und das allgemeine Miteinander gestärkt wur-

WEINGUT MÜLLER

Spitzenweine & Winzersekt

• Entdecken
• Erleben • Genießen

WEINPROBIERTAGE

9. BIS 12. MAI 2013
TÄGLICH AB 15.00 UHR

WEINGUT TONI MÜLLER
INH. HELMUT MÜLLER
AM MÜHLBACH 96, 56072 KOBLENZ-GÜLS, TEL. 0261-408808



Die Blaskapelle »St. Servatius« Güls im Jahre 1966 vor dem Kurfürstlichen Schloss in Koblenz in ihrer ersten von Oberst a.D. Eberhard Grauert gestifteten Uniform. Vordere Reihe: Werner Rosenbaum, Günther Gehenzig, Norbert Klinkhammer, Kurt Jonas, Georg Mallmann sen., Karl-Heinz Rosenbaum, Hans-Georg Mallmann, Heinz Schnorbach, Werner Leismann, Wolfgang Hartung, Dirigent Willi Roßbach, Hans Schmidt, Andreas Rottmann. Hintere Reihe: Paul Münch, Hermann Gudzenties, Willi Hartung, Wolfgang Kamp, Rüdiger Fromm, Walter Mockenhaupt, Klaus-Werner Lohn, Helmut Schöne, Wilfried Günter, Joachim Fromm, Werner Schmidt, Jürgen Thomas, Josef Menten, Franz Kiefer Es fehlten: Helmut Kühnemund, Hans-Dieter Kreuter.

HELLINGERS

Bus-Touristik

URLAUB & AUSFLÜGE 2013

Samstag, 13. April 2013
**Taunus-Rhein-
Rundfahrt**
22,- Euro pro Person

3. bis 8. Mai 2013
6 Tage Nordsee-Urlaub in
**Werdum/
Neuharlingersiel**
DZ/HP 455,- Euro pro Person

14. bis 16. Juni 2013
3 Tage
Hamburg
DZ/Frühst. 175,- Euro pro Pers.

Samstag, 31. August 2013
Tagesfahrt nach
Heidelberg
22,- Euro pro Person

22. bis 27. September 2013
6 Tage Urlaub in
**Elisabethszell/
Niederbayern**
Hotel Mariandl
»Zum singenden Wirt«
DZ/HP 455,- Euro pro Person

Zum Saisonabschluss
Halbtagesfahrt
Samstag, 9. November 2013
Fahrt ins Blaue
22,- Euro pro Person

Samstag, 7. Dezember 2013
Fahrt zum
Weihnachtsmarkt
»Wir suchen den Nikolaus«
Abschluss in der Gölser Weinstube
22,- Euro pro Person

Hellingers Bus-Touristik

56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067
hellingers-stock@t-online.de

